08 LV Trockenbauarbeiten

Leistungsverzeichnis

LEISTUNGSVERZEICHNIS

Bauvorhaben:

Klinikum Mutterhaus der Borromäerinnen gGmbH Trier

Projekt Nr. 470
Anbau CT/ MRT

08 - Trockenbauarbeiten

08 LV Trockenbauarbeiten

Informationsunterlagen zur Ausführung

Klinikum Mutterhaus der
Borromäerinnen gGmbH Trier

Projekt Nr. 470
Anbau CT/ MRT

Die dem Leistungsverzeichnis beigefügten Planunterlagen sind Grundlage für die zu kalkulierenden Leistungen und werden Vertragsbestandteil.

Folgende Unterlagen sind beigefügt:

- **Rahmenterminplan 26.10.2026**
- **Lageplan/ Übersichtsplan;**
- **Baustelleneinrichtungsplan;**
- **Rohbaupläne, Schnitte, Ansichten;**
- **Brandschutzkonzept**
- **Schallschutzgutachten**
- **Fotodokumentation Baufeld;**

08 LV Trockenbauarbeiten

Bauvorhaben

Bauvorhaben:

470 Anbau CT/ MRT

Auftraggeber:
Klinikum Mutterhaus der Borromäerinnen
Feldstr. 16
54290 Trier
Ansprechpartnerin:
Frau Nadine Schwenk-Kaup, Tel 0651 / 947 55821

08 LV Trockenbauarbeiten

Angaben zur Baustelle

Angaben zur Baustelle

Baugrundstück

Stadt:	Trier
Gemeinde:	Trier
Gemarkung:	Trier
Flur:	7
Flurstück:	132/26, 132/48
Gemeindestraße:	Feldstraße / Hinter dem Zollamt
Höhenlage:	ca. 130 m über NN

Das Baufeld liegt im Innenbereich der Stadt Trier auf dem Gelände des Klinikum Mutterhaus der Borromäerinnen (siehe Lageplan), zwischen den Gebäude N und B.

Baumaßnahme
Anbau CT/ MRT
Projekt Nr. 470

Verkehrstechnische Erschließung
Die verkehrstechnische Erschließung der Baustelle erfolgt über die Straße: Krahnenufer/Hinter dem Zollamt.
Firmenfahrzeuge können begrenzt im Bereich des sog. Schotterparkplatzes abgestellt, werden. Auf Grund der angespannten Parkplatz-Situation sind keine Privatfahrzeuge zugelassen.

08 LV Trockenbauarbeiten

Erläuterungsbericht

Einleitung

Im Zuge der Flutkatastrophe im Juli 2021 wurde der Standort „Ehrang“ beschädigt und ist nicht mehr belegbar. Aus diesem Grund hat das Trierer Klinikum Mutterhaus der Borromäerinnen gGmbH den Standort „Mitte/Nord“ auf Erweiterungsmöglichkeiten untersucht. Zur Nachverdichtung der Bebauung bietet es sich an, das neu zu beschaffende MRT und auch das CT durch einen Anbau zwischen Gebäude N und B zu ergänzen.

Hierzu ist ein mehrgeschossiger Baukörper im Innenhof zwischen den beiden bestehenden Gebäudeteilen geplant, der auf Erdgeschossniveau Ebene 1 die Möglichkeit schafft, Radiologie und Notaufnahme intern direkt zu verbinden und so die neuen Geräte von beiden Gebäudetrakten zugänglich zu machen. In den restlichen Etagen wird die erforderliche Technik untergebracht.

Bestand

Gebäude B wurde als Stahlbetonskelettbau in den 1970er Jahren errichtet. Im Untergeschoss Ebene 01 wurde damals die Küche untergebracht, welche nach dem Neubau von Gebäude N dorthin verlagert wurde. Mittlerweile befinden sich dort Lagerräume und Teile der Nuklearmedizin. Auf Ebene 1 befinden sich Teile der Radiologie und darüber dann überwiegend Bettenstationen mit vorgelagerten Balkonen. Die Fassade ist mit vorgehängten Waschbetonplatten bekleidet.

Gebäude N wurde ebenfalls als Stahlbetonskelettbau um 2010 errichtet und fertig gestellt. Zum Baufeld orientieren sich Küche und Cafeteria in Ebene 01. Auf Erdgeschossniveau befinden sich diverse Fachabteilungen, so u.a. die Kinderchirurgie. Über einen internen Flur soll so die zukünftige direkte Anbindung an die Notaufnahme geschaffen werden. In den oberen Etagen befinden sich weitere Funktionsbereiche wie OPs, Technik oder auf der obersten Ebene der Hubschrauberlandeplatz. Die Anbindung an das Hauptgebäude A/B erfolgt über einen Verbindungsflur bzw. einer Brücke im Bereich der oberen Ebene.

Planung

Die Räume des Kellergeschosses, Ebene 01 sind über den Verbindungsflur Gebäude B zu N zu erreichen. Hier sind Nebenräume untergebracht wie Ärztezimmer, Teeküche, Sekretariat sowie diverse Technikräume für AV/SV und MRT. Um den Hochwasserschutz zwischen Gebäude B und N zu gewährleisten sind entsprechende Schotts vorgesehen.

Auf Erdgeschossniveau, Ebene 1, verbleiben im Erweiterungsbau der neue MRT 2 und ein neuer CT 2 inkl. erforderlichem Nebenraumprogramm, technischen Versorgung sowie die Anbindung an die beiden vorhandenen Gebäudeteile. Der Austausch CT 1 ist ebenso vorgesehen.

Für jedes Gerät ist ein separater Befundungsraum mit entsprechenden Arbeitsplätzen vorgesehen. Über einem zentral angeordnetem Schalt- und Bedienraum werden die Patienten an das entsprechende Gerät herangeführt. Dies gilt sowohl für die fußläufigen Patienten, die aus

08 LV Trockenbauarbeiten

Erläuterungsbericht

dem Gebäudeteil B kommen, als auch für die bettlägerigen Patienten, die über Gebäude N eingeschleust werden können. Die unterschiedlichen Nutzungsbereiche CT und MRT sollen zwar mit einem Raumteiler voneinander getrennt werden, trotzdem ist die Möglichkeit einer interdisziplinären Betreuung und gegenseitige Unterstützung des Bedienpersonals gegeben.
Der ausgewählte Standort des Anbaus bietet den großen Vorteil, durch Öffnen der Fassade Gebäude B, für die beiden Bestandsgeräte CT 1 und MRT 1 mit ihren Schalt- und Bedienräumen, einen zusammenhängenden, internen Bereich für die MRTs und CTs der radiologischen Abteilung an dieser Stelle zu schaffen. Für die Patienten und das Personal bedeutet das eine zentrale Anlaufstelle und vor allem kurze Wege.
Die zentrale Anmeldung / Röntgen nebst Wartebereich im Gebäudeteil B werden baulich nicht verändert, sondern sollen organisatorisch z.B. durch Optimierung der Abläufe verbessert werden.
Der Zugang der Patienten über Umkleiden zu den jeweiligen medizinischen Geräten bleibt grundsätzlich erhalten. Die vorhandenen Schleusen CT 1 und MRT 1 verbleiben an ihrem Standort bzw. werden so umgebaut, dass alle Geräte nach erfolgtem Umbau über die gleiche Anzahl an Umkleiden verfügt. Dadurch können die internen Prozesse noch deutlicher optimiert werden. Über vier neue Umkleiden, die über einen Stichflur an den Hauptflur angebunden sind, gelangt man zum Vorflur MRT 2 und CT 2.
Die Anbindung an Gebäudeteil N verbessert die Verkehrswege zwischen Notaufnahme und Radiologie wesentlich. So gibt es nun eine Bettenwarte/Vorbereitungsraum, der sowohl für Betten aus dem öffentlichen Flur zugänglich ist, aber auch über interne Flure aus der Notaufnahme zu erreichen ist. Von dort können Bettenpatienten (auch Notfallpatienten) nach entsprechender Vorbereitung direkt in den CT 2 oder aber zum MRT 2 geführt werden. Durch den Eingriff für den erforderlichen Flächenbedarf Flur und Technik fallen Flächen des Wartebereich Kinderambulanz weg, weshalb dieser Bereich ebenfalls einer Neuorganisation bedarf.
Im 1. Obergeschoss, Ebene 2, wird die Erweiterung der Bettenwarte nicht mehr benötigt, da der Fehlbedarf organisatorisch gelöst bzw. im Rahmen der anstehenden OP-Erweiterung umgesetzt werden soll.
In Ebene 3, 2. Obergeschoss, werden Flächen für die erforderliche Lüftungszentrale geschaffen. Durch die gewählte Leichtbaukonstruktion wird der Luftraum der Brücke zwischen Gebäude B und N überbaut und vorhandene Tragstrukturen aufgenommen. Die Technikzentrale wird an das Gebäude N angedockt und ist dort über das Treppenhaus zu erreichen. Um die erforderlichen Technikbauteile unterzubringen, ist die Raumhöhe auf das Äußerste zu maximieren. Die Geschosshöhen Gebäude B können an dieser Stelle nicht übernommen werden. Durch die Stahlleichtbauweise ist es möglich, die Decke anzuheben. Daraus resultiert eine Reduzierung der Deckenhöhe im darüberliegenden Geschoss, was sich aber an dieser Stelle nicht negativ auswirkt. Da sich gegenüber zu Gebäude B auf dieser Ebene Patientenzimmer befinden, wird ein Abstand der geschlossenen Fassaden berücksichtigt. Die Anbindung der unteren Etagen erfolgt über einen außenliegenden Schacht.

08 LV Trockenbauarbeiten

Erläuterungsbericht

Es verbleibt dort die Kältetechnik welche entsprechend der Anforderung schallschutztechnisch eingehaust wird. Die Abmessungen der Brückenüberbauung werden übernommen. Die notwendigen Rückkühler werden immer noch in unmittelbarer Nähe auf das Flachdach Gebäude N, Ebene 3, verortet.
Die oberen Etagen ab Ebene 5 der Bestandsgebäude sind von der Baumaßnahme nicht mehr betroffen.
Die Aufteilung der Flächen bzw. des Flächenbedarfs sowie der Raumabmessungen erfolgte in enger Abstimmung mit dem Betreiber, den Nutzern sowie auf Grundlage des vorliegenden Raum- und Funktionsprogramms.

Aufgrund unvollständiger oder nicht mehr aktueller Revisionspläne über Leitungen im Baufeld wurden im Vorfeld Sondierungsarbeiten bereits durchgeführt und diese entsprechend kartiert. In diesem Zusammenhang wurden auch Untersuchungen für das Bodengutachten durchgeführt und ebenfalls das Landesamt für Landesarchäologie eingebunden.
Neben einem neuen Baukörper sind auch auf den jeweiligen Ebenen Anbindungen und Umbauten bestehender Räume der Gebäudeteile B und N durch Öffnen der entsprechenden Fassade erforderlich. Durch den Eingriff im Bestand sind Störungen in den betrieblichen Abläufen zu erwarten. Um diese jedoch auf ein Minimum zu reduzieren, werden verschiedene Bauabschnitte geplant. Ziel ist es, dass insbesondere auf Ebene 1 jeweils ständig ein CT und MRT in Betrieb bleiben. So sollen zunächst das neue Gebäudeteil erstellt und CT 2 sowie MRT 2 in Betrieb genommen werden, bevor Umbau im Bestand und Anbindung an die Radiologie erfolgen. Die einzelnen Abschnitte werden ständig durch Staubwände vom Krankenhausbetrieb abgetrennt. Gegenüber einer anderen Standortvariante werden aber Einzelabschnitte bei der Planung auf ein Minimum reduziert und ein parallellaufender Betrieb bleibt gewährleistet.

Konstruktion

Tragwerk
Die ersten beiden Etagen des Anbaus – Bodenplatte, Wände und Decken des Keller- und Erdgeschosses, Ebene 01 und Ebene 1 – müssen in Stahlbetonbauweise errichtet werden, um die hohen Lasten der Geräte sowie der oberen Etagen aufzunehmen und in den Untergrund abzuleiten und Leitungen überbrücken zu können. Aufgrund der Leitungsdichte im Baufeld erscheint die duktile Gusspfahlgründung als wirtschaftlichste und überhaupt machbare Variante einer Gründung. Eine entsprechend mächtige Bodenplatte verteilt die ankommenden Lasten so, dass eine flexible Anordnung der Pfähle zur Ableitung bis in den tragenden Untergrund in entsprechender Tiefe gewährleistet ist und sich der Umbau der in Betrieb befindlichen Leitungen und Schachtbauwerke auf ein Minimum reduziert.
Um die exakte Lage und Höhe der im Untergrund befindlichen Bauteile festzustellen, wurde deshalb das Baufeld im Vorfeld freigelegt, vermessen sowie ein Bodengutachten zur Ermittlung des tragfähigen

Erläuterungsbericht

Horizontes durchgeführt.
Die Stahlbetondecke Erdgeschoss muss jedoch statt ganzer Geschossebenen und Technikkomponenten nur noch ein mehrgeschossiges Schachtbauwerk in Leichtbauweise zur Anbindung der Technik aufnehmen. Der Luftraum der Brücke wird dann mit einer Stahlrahmenskelettkonstruktion mit geringem Eigengewicht überbaut und Stand heute können die tragenden Strukturen einfach übernommen werden.
Die Stahlrahmenkonstruktion bzw. Profile der Decken und Wände werden entsprechend den Anforderungen Schallschutz, Brandschutz und Wärmedämmung bekleidet. Als Fassade ist nun eine gedämmte Isorockpaneele angedacht, die innen mit einer Installationsebene verkleidet wird.
Die Zwischendecke wird mit einer Hohlraumdämmung ausgestattet, unterseitig eine klassifizierte Brandschutzdecke mit Vorrichtungen für das Anhängen von Installationen, oberseitig ein Aufbau mit Trockenestrichsystem. Entsprechende Gerätelasten aus der Technikebene müssen ebenfalls abgeführt werden.
Das Flachdach E1 besteht aus einer Stahlbetondecke mit Gefälledämmung, Abdichtung und ggfls. Bekiesung/Begrünung

Bodenaufbau
Der Bodenaufbau Ebene 01 und Ebene 1 mit massiven Decken erfolgt als klassischer schwimmender Estrich, ausgelegt auf die erforderlichen Anforderungen bzw. Belastungen des Bettenverkehrs.
Der Bodenaufbau der Zwischenetage der Stahlkonstruktion ist wie folgt vorgesehen: eine tragende Schicht aus entsprechend mächtigen Gipsfaserplatten auf Stahlträgern befestigt. Darauf dann ein Bodenaufbau als Trockenestrichausführung z.B. gebundene Schüttung und darauf noch Bodenverlegeplatten.

Fassade
Die Fassade ist durchgehend als hinterlüftete Vorhangfassade nur noch in der Ebene 01 und E1 vorgesehen, die sich in ihrem Erscheinungsbild von den vorhandenen Gebäudeteilen abhebt aufgrund unterschiedlicher Baujahre und Materialität. Als Bekleidung könnten z.B. Faserzement- oder Metallplatten mit entsprechendem Fugenbild montiert werden. Die Stärke der Dämmung ergibt sich aus den U-Wertberechnungen.

Die Entwässerung der Flachdächer erfolgt über Fallrohre und Speier als Notüberläufe.

Innenwände / Abhangdecken / Schallschutz/ Brandschutz
Die nicht tragenden Innenwände werden als Trockenbauwände in Ständerbauweise mit entsprechenden Anforderungen an Schall-, Brand – und Strahlenschutz ausgeführt.

Als Akustikdecken werden in den Räumen Rasterdecken ausgeführt, in

den Fluren und bei Bedarf abklappbare Brandschutzkassettendecken.

Die Umfassungsflächen Technikraum für das Klimagerät erhalten bei Bedarf zusätzlich Schallschutzverkleidungen an Wand und Decke.

Hochwasserschutz
Laut Angabe KMT liegt die Hochwasserlinie unterhalb des Fensterbankniveaus Gebäude N, Kellergeschoss Ebene 01, welches über ein Hochwasserschutzkonzept verfügt. Vor diesem Hintergrund wird das vorhandene Höhenniveau im neuen Anbau und somit die Anstauhöhe ebenfalls übernommen.

Im Innenbereich existiert am Übergang Gebäude B zu N im Flur ein Hochwasserschott, welches etwas versetzt werden muss. Zum Schutz der Räume im neuen Anbau wird weiterhin ein zusätzliches Schott im Flur ergänzt und somit zum Gebäude N integriert.

Schallschutz
Die erforderlichen Schalldämm-Maße der Außenbauteile ändern sich durch die Planungsanpassung nicht und wurden auf Grundlage der zu erwartenden Immissionen der Anlagentechnik durch eine Bauphysiker bewertet und in der Planung übernommen.

Aufgrund der tiefen Frequenzen durch die MRT-Anlage innerhalb des Gebäudes sind derzeit weitere Stellungnahmen angefordert.

Wärmeschutz
Ein Wärmeschutznachweis und Energieausweis wurden erstellt, die Anforderung GEG sind weiterhin gewährleistet. Die Bauteilaufbauten und techn. Kennwerte konnten übernommen werden.

Brandschutz
Das Brandschutzkonzept gibt die Anforderungen bereits vor und wurde auf die neue Planung lediglich angepasst.

Die massiven, tragenden Teile im Keller und Erdgeschoss verfügen aufgrund ihrer Bauart und Stärke über einen entsprechenden Brandschutz.

Die tragende Stahlkonstruktionen der oberen Etagen erhalten eine Brandschutzverkleidung gem. Anforderung in Form von Promatierung oder Beschichtung. Die Zwischendecken werden unterseitig mit einer Brandschutzdecke bekleidet.

Sämtliche Dämmstoffe sind nichtbrennbar als Mineralwolle oder Foamglas vorgesehen.

Um einen Brandüberschlag der Nachbargebäude zu vermeiden und

08 LV Trockenbauarbeiten

Erläuterungsbericht

dennoch möglichst viel natürliches Licht in den Räumlichkeiten zu gewährleisten, müssen die Fenster teilweise mit Brandschutzverglasung ausgeführt werden

Umfeld

Die Einfügung des Anbaus in das Umfeld, bestehend aus Gebäude B und Gebäude N wurde berücksichtig, die Planung fügt sich in die bestehenden Strukturen ein, obwohl die Funktionen des Gebäudes dabei jedoch eine übergeordnete Rolle spielen. Die gegenüberliegenden Altbauten aus dem Ordensbereich werden auch durch die neue reduzierte Planung nicht negativ beeinflusst.

Den angrenzenden Gebäudeteilen sind ihre unterschiedlichen Baujahre in Gestaltung und Höhenlage erkennbar abzulesen. Die Erweiterung sollte sich deshalb bewusst über die Materialität und Fassadengestaltung von beiden benachbarten Teilen zeitgemäß absetzen. Die Abmessungen der Erweiterung beziehen sich auf die notwendigen erforderlichen Raumgrößen und Raumzuordnungen.

Durch den Anbau wird ein Teil der vorhandenen Feuerwehrzufahrt zwischen Gebäude N und B überbaut. Die verbleibende Zufahrtsfläche wird nach Abschluss der Maßnahme entsprechend wieder in ihrem ursprünglichen Erscheinungsbild hergerichtet.

Mit den Rohbauarbeiten wurde begonnen, die Trockenbauarbeiten sind für MItte 2027 vorgesehen.

_____

Ort, Datum, Stempel und rechtsverbindliche Unterschrift des Bieters

08 LV Trockenbauarbeiten

Arbeitsanweisung des Klinikum Mutterhaus der Borromäerinnen

Arbeitsanweisung bezüglich Organisation, Hygiene, Brandschutz und Einhaltung von technischen Regeln und berufsgenossenschaftlichen Vorschriften.

Sehr geehrte Damen und Herren
Ihre Tätigkeit im Klinikum Mutterhaus der Borromäerinnen macht es erforderlich, dass Sie unsere internen Arbeitsanweisungen und hausinternen Vorschriften beachten und während Ihrer Tätigkeit im Klinikum anwenden.
Mit der Unterschrift bestätigen Sie die Kenntnisnahme dieses Schreibens und die Einhaltung der vorgeschriebenen Regeln und Arbeitsanleitungen.
Die Einhaltung folgender Forderungen ist bei der Ausübung von Tätigkeiten im Klinikum Mutterhaus der Borromäerinnen zwingend vorgeschrieben und wird Vertragsbestandteil des Ihnen erteilten Auftrages.

Allgemein:
Alle im Auftrag des Klinikums tätigen Auftragnehmer und deren Angestellte bzw. Erfüllungsgehilfen müssen eine gültige Arbeitserlaubnis besitzen.
Der Auftragnehmer muss sozialversichert sein und muss der zuständigen Berufsgenossenschaft gemeldet sein.
Es sind in jedem Fall die gültigen Gesetze, Normen und Regeln der Bundesrepublik Deutschland einzuhalten.
Ein Gebrauch privater Handys ist grundsätzlich erlaubt, wenn ausgeschlossen werden kann, dass medizinische Gerate durch den Handygebrauch beeinflusst werden. Ein Handyverbot gilt weiterhin in den OP-Bereichen, den Intensivabteilungen und im Kreißsaal. Der Betrieb der Fotofunktion bei Handys ist aus datenschutzrechtlichen Gründen grundsätzlich nicht gestattet
Es sind zu jeder Zeit Störungen der Patienten zu vermeiden

Brandschutz:
Vor Beginn der Arbeiten ist bei feuergefährlichen Arbeiten ein Erlaubnis-Schein mit der entsprechenden Belehrung zu erwirken.
Die Brandmeldeanlage im Bereich von staubbelastenden Arbeiten ist nur im Einvernehmen mit dem technischen Dienst abzuschalten.
Rauchen ist innerhalb der Gebäude (auch auf Baustellen) strengstens untersagt. Außerhalb der Gebäude ist es nur in den dafür vorgesehenen markierten Bereichen erlaubt.

Namensschilder:
Jeder im Klinikum arbeitender Handwerker oder Dienstleister hat ein vom Klinikum zur Verfügung gestelltes Namensschild zu tragen.
Entsprechende Namensschilder werden mit der gleichzeitigen Registrierung in den zuständigen Sekretariaten zur Verfügung gestellt.
IT Raum 402 Haus G Ebene 3 (Tel. 2978)
Gebäudetechnik: Sekretariat, Haus I Erdgeschoss (Tel. 2624)
Medizintechnik: Sekretariat, Haus A Ebene 3. (Tel. 2566)

08 LV Trockenbauarbeiten

Arbeitsanweisung des Klinikum Mutterhaus der Borromäerinnen

Hygienerichtlinien:

Zum Schutz von infektionsgefährdeten Patienten sind Staub- und Schmutzbelastungen zu unterbinden.

Verschmutzungen die auftreten sind sofort, in jedem Fall aber nach Beendigung der Tätigkeit zu beseitigen.

Das Betreten von Patientenzimmern ist nur nach Rücksprache mit dem Stationspersonal erlaubt.

Das Betreten von sterilen Bereichen (z.B. OP) ist ausschließlich in der vorgesehenen Schutzkleidung zulässig (nach Anleitung durch Mitarbeiter des Klinikums).

Den Anweisungen des Personals ist in jedem Fall Folge zu leisten.

Arbeitsbereiche in denen Staub anfallen kann, sind entsprechend einzuhausen.

Staubschutzwände aus Folie und/oder Gipskartonplatten sind zu errichten. Türen und Fenster sind staubdicht abzukleben. Die Räume müssen mit einer vorgesetzten Schleusentür versehen werden.

Transportwege, An- und Abtransport von Baumaterialien und Arbeitsgeräten und besonders der eventuell notwendige Schutttransport sind mit der zuständigen Bauleitung und der Abteilung Klinikhygiene vor Arbeitsbeginn festzulegen.

Das Schuttgut ist beim Transport mit Folie abzudecken.

Die Baustelle ist täglich zu reinigen.

Vor die Zugangstüren der Baustellen sind Staub bindende Tücher oder Matten auszulegen.

Vor Beginn der Baumaßnahmen müssen die o.g. Schutzvorkehrungen umgesetzt sein.

Bei der Entsorgung von Schadstoffen sind die entsprechenden Entsorgungsscheine sofort der zuständigen Bauleitung zu übergeben. Diese leitet die Scheine in Kopie bzw. PDF dem Umwelt- und Abfallbeauftragten zu.

Arbeitssicherheit:

Arbeitsschutzgesetz §8 Absatz 1

„Zusammenarbeit mehrerer Arbeitgeber

(1.) Werden Beschäftigte mehrerer Arbeitgeber an einem Arbeitsplatz tätig, sind die Arbeitgeber
verpflichtet, bei der Durchführung der Sicherheits- und Gesundheitsschutzbestimmungen
zusammenzuarbeiten ...“

Des Weiteren wird festgelegt, wie diese Zusammenarbeit grundsätzlich zu erfolgen hat:

„Soweit dies für die Sicherheit und den Gesundheitsschutz der Beschäftigten bei der
Arbeit erforderlich ist, haben die Arbeitgeber je nach Art der Tätigkeiten insbesondere
sich gegenseitig und ihre Beschäftigten über die mit den Arbeiten verbundenen
Gefahren für Sicherheit und Gesundheit der Beschäftigten zu unterrichten und Maßnahmen
zur Verhütung dieser Gefahren abzustimmen.“

Einsetzen von Personal, entweder Fremdfirmen oder Leiharbeitnehmer, im Unternehmen und Vergabe von Aufgaben.

08 LV Trockenbauarbeiten

Arbeitsanweisung des Klinikum Mutterhaus der Borromäerinnen

Diesen Fall regelt das Arbeitsschutzgesetz in § 8 Abs. 2
und begründet eine Mitverantwortung für Mitarbeiter fremder Firmen:
(2.) Der Arbeitgeber muss sich je nach Art der Tätigkeit vergewissern, dass die Beschäftigten
anderer Arbeitgeber, die in seinem Betrieb tätig werden, hinsichtlich der Gefahren
für ihre Sicherheit und Gesundheit während ihrer Tätigkeit in seinem Betrieb angemessene
Anweisungen erhalten haben."
Weitere Vorschrift: **BGV A1 „Grundsätze der Prävention" – in den §§ 5 und 6**

Ergänzende Arbeitsanweisungen im Bereich Gebäudetechnik:
Allgemein:

Freistellungsbescheinigungen sind mit Angebotsabgabe und Rechnung unaufgefordert dem Klinikum als Kopie zur Verfügung zu stellen.

Die Mitarbeiter der Baufirmen / Dienstleister haben sich vor Arbeitsbeginn bei der zuständigen Bauleitung des Klinikums zu melden.

Termine der Arbeitsdurchführung sind im Vorfeld mit der Bauleitung festzulegen.

Um eine Störung der Patienten während der Mittagszeit zu vermeiden, ist eine Arbeitspause von 12:30 bis 13:30 Uhr einzuhalten.

Ergänzende Arbeitsanweisungen im Bereich IT und Medizintechnik:
Allgemein:
Der Auftragnehmer oder seine Mitarbeiter haben sich vor Arbeitsbeginn und nach Arbeitsende in den zuständigen Abteilungen (IT oder Zentrum für Medizintechnik) zu melden.
Termine der Arbeitsdurchführung sind im Vorfeld mit den zuständigen Abteilungen (IT oder Zentrum für Medizintechnik) festzulegen. Eine Bestätigung der Tätigkeit durch Unterschrift erfolgt ausschließlich durch die Mitarbeiter der zuständigen Abteilung. (IT oder Zentrum für Medizintechnik).

IT-Systeme und IT-gestützte Medizingeräte:

Die Rechte und das Eigentum anderer Nutzer und Dritter sind zu beachten und die einschlägigen Rechtsvorschriften (Urheberschutz, Softwarelizenzen, ...) einzuhalten.

Wird externen Mitarbeitern Zugang zu IT-Einrichtungen des Klinikums gewährt, dürfen sie diese ausschließlich für die Erfüllung ihrer vertraglichen Pflichten nutzen und müssen alle Einrichtungen mit der angemessenen Sorgfalt behandeln.

Es ist dafür Sorge zu tragen, dass Notebooks, Datenträger, USB-Sticks oder vergleichbare IT-Geräte von externen Mitarbeitern frei von Viren, Malware etc. sind und ein aktueller Virusschutz auf den Geräten vorhanden ist.

Es dürfen keine Laptops, Workstations oder ähnliche Geräte mit dem Netzwerk des Klinikums verbunden werden, die nicht von der IT-Abteilung freigegeben wurden.

USB-Geräte oder sonstige Wechseldatenträger (z. B. USB-Stick, CD-ROM,) dürfen erst nach Prüfung durch Mitarbeiter der IT-Abteilung

mit Geräten des Klinikums verbunden werden.

Software darf nur nach Genehmigung der IT-Abteilung installiert oder verändert (Update, Downgrade, Patch, Service Release, Änderung der Konfiguration, …) werden.

Sollte Software, welche als Medizinprodukt genutzt wird neu installiert oder verändert werden (Update, Downgrade, Patch, Service Release, Änderung der Konfiguration, …), so ist sicherzustellen, dass die Anwender entsprechend geschult werden. Diese Schulung ist zu dokumentieren und im Medizinprodukte Gerätebuch festzuhalten. Weiterhin ist im Vorfeld unbedingt das Zentrum für Medizintechnik zu informieren.

Jeder Virenverdacht und jede Entdeckung eines Virus ist umgehend der IT-Abteilung zu melden.

Besondere Vorkommnisse bei der Datenverarbeitung, welche die Datensicherheit gefährden könnten, sind umgehend der IT-Abteilung und dem Datenschutzbeauftragten zu melden.

Alle im Auftrag des Klinikums tätigen Auftragnehmer und deren Angestellte bzw. Erfüllungsgehilfen müssen das Bundesdatenschutzgesetz und die Datenschutzrichtlinien der Katholischen Kirche uneingeschränkt einhalten.

Vorliegende Anweisung gelesen, zur Kenntnis genommen und akzeptiert:

…….. ……

Firma Unterschrift mit Name in Klarschrift, Datum

Stand Dokument 13.11.2024

08 LV Trockenbauarbeiten

Allgemeine Technische Vorbemerkungen

1. Normen/VOB
Dem Angebot und der Ausführung liegen die VOB Teil B und Teil C neuester Fassung mit allen, die Arbeiten betreffenden DIN-Normen zu Grunde.

2. Verordnungen
Beim Angebot und bei der Ausführung müssen u.a. folgende Verordnungen berücksichtigt werden:

2.1 Landesbauordnung Rheinland-Pfalz neueste Fassung

2.2 Krankenhausbauverordnung

2.3 Unfallverhütungsvorschriften der Berufsgenossenschaft

3. Richtlinien

3.1 Sind in der Leistungsbeschreibung Angaben über Fabrikate, Hersteller usw. gemacht, gelten die Verarbeitungsrichtlinien und Werkvorschriften. Der Auftragnehmer ist verpflichtet, auf evtl. Widersprüche zwischen Leistungsbeschreibung und Werksvorschrift hinzuweisen.

3.2 Die Richtlinien der Fachverbände sind einzuhalten.

3.3 Nicht aufgeführte Normen und Vorschriften entbinden nicht von der Beachtungspflicht.
Alle örtlichen Bestimmungen für die technisch einwandfreie Erstellung der Leistung sind zu beachten.

4. Zeichnungen/Pläne

4.1 Sind dem Leistungsverzeichnis Detailpläne beigefügt, gelten diese als verbindlich für das Angebot.

4.2 Jeder Bieter übernimmt die sorgfältige Prüfung der Pläne und der örtlichen Gegebenheiten.
Er muss sich soweit mit den vorhandenen Verhältnissen vertraut machen, dass er Art und Umfang der in den Vertragsunterlagen enthaltenen Arbeiten sowie sämtliche Möglichkeiten,Schwierigkeiten und Beschränkungen in Bezug auf die Ausführung dieser Arbeiten voll übersieht.

4.3 Alle vom Auftraggeber (AG) zur Verfügung gestellten Unterlagen und Grundlagen des LV´s wie beispielsweise Berechnungswerte oder Zeichnungen hat der Auftragnehmer (AN) gewissenhaft zu überprüfen, insbesondere auch auf Übereinstimmung mit den tatsächlichen Gegebenheiten auf der Baustelle. Auf Fehler oder Unstimmigkeiten in den Unterlagen muss der AN den AG unverzüglich hinweisen.

5. Materialangaben
Werden vom Bieter in den Positionen der Leistungsbeschreibung keine anderen Materialangaben gemacht, gilt die Materialfestlegung der

08 LV Trockenbauarbeiten

Allgemeine Technische Vorbemerkungen

Leistungsbeschreibung.

6. Nicht genormte Baustoffe/Bauteile

6.1 Grundsätzlich kommen genormte Baustoffe und Bauteile zur Ausführung.

6.2 Verwendet der Auftragnehmer jedoch nicht genormte Baustoffe und Bauteile, so hat er entsprechende Prüfzeugnisse und Nachweise von bundesdeutschen Instituten zu erbringen.

7. Materiallieferungen
Materiallieferungen sind stets an die eigene Adresse zu richten. Eine Haftung für angelieferte Materialien wird weder vom Bauherrn noch von der Bauleitung übernommen.

8. Aufmaße
Aufmaße sind gemeinsam mit der Bauleitung zu nehmen und durch Unterschriften zu bestätigen.

9. Gerüste
Das Auf- Um- und Abbauen sowie Vorhalten von Arbeits- und Schutzgerüsten für alle, hier beschriebenen, eigenen Leistungen, auch wenn die zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Bereiche oberhalb von 3,50 m Höhe sind und auch wenn in der Position nicht ausdrücklich darauf hingewiesen wird, sind in die Einheitspreise einzukalkulieren. Der Auftragnehmer verpflichtet sich, sich vor Angebotsabgabe über die Architektenplanung (Gebäudehöhen, Raumhöhen, etc.) und auf der Baustelle über die Notwendigkeit von Gerüsten zu informieren.
Alle vom AN erbrachten Schutzgerüste, Arbeitsgerüste, Umwehrungen, Abdeckungen usw. sind während der eigenen Nutzungsdauer den anderen Gewerken kostenlos und vollumfänglich zur Verfügung zu stellen.

10. Rechnungen
Rechnungen sind getrennt nach Titel analog zum Leistungsverzeichnis aufzustellen.
Die Rechnungen müssen grundsätzlich kumulierend aufgebaut, plausibel und mit den abgegebenen Angeboten vergleichbar sein, unter Verweis auf § 14 VOB/B.
Zwingende Angaben auf der Rechnung sind:
Projektname, Leistungsphase, Gewerk, Angebotsdatum und-nummer, Leistungsdatum, Rechnungsdatum und -nummer, Vergabenummer, fortlaufende Numerierung bei kumulierten Abschlagsrechnungen, Mengen, Einheitspreise, Gesamtpreise, Zahlungsziel, geforderter Endbetrag, separat ausgewiesene Mehrwertsteuer, Bankverbindung und Steuernummer.
Rechnung, Aufmaße und Massenermittlung als PDF an das prüfende Büro zu übersenden. Wenn möglich auch in elektronischer Form als GAEB-Datei, einschl. Massenermittlung im Format DA11.

11. Lagerräume
separate Lagerräume stehen im Baufeld selbst nicht zur Verfügung.

08 LV Trockenbauarbeiten

Allgemeine Technische Vorbemerkungen

12. Schweißarbeiten
Vorgesehene Schweißarbeiten sind der Technischen Leitung des Krankenhauses und der Bauleitung vor der Ausführung schriftlich anzumelden und genehmigen zu lassen (Erlaubnisschein). Über die Lage der Brandmelder hat sich der Auftragnehmer vor Arbeitsbeginn genauestens zu informieren.
Ein geeigneter Feuerlöscher ist während der Schweißarbeiten einsatzbereit vorzuhalten. Weiterhin ist eine Brandwache vom Arbeitnehmer zu stellen.
Nach Fertigstellung der Schweißarbeiten ist der Bauabschnitt, in dem die Schweißarbeiten ausgeführt wurden, auf evtl. vorhandene Brandherde zu untersuchen. Die Schweißarbeiten sind mit äußerster Vorsicht fachgerecht auszuführen.

13. Schutzmaßnahmen
Jeder Anbieter hat bei Durchführung seiner Leistungen die von anderen erbrachten Arbeiten zu schützen und gegen Beschädigungen zu sichern.
Die Kosten für ausreichende Abdeckungen, Folien, Klebebänder, Kantenschutz usw. sind einzukalkulieren, ebenso das Entfernen nach erbrachter Leistung.

14. Regeln der Baukunst
Der Auftragnehmer haftet dafür, dass die von ihm erstellten Leistungen und Materialien den anerkannten Regeln der Baukunst (Bautechnik) bzw. dem neuesten Stand der Technik entsprechen.

15. Ortsbesichtigung
Aufgrund der erschwerten Bedingungen in Bezug auf die Beschickung der Baustelle wird empfohlen,vor der Angebotsabgabe in jedem Fall eine Ortsbesichtigung durchzuführen. Dies ist mit der Bauabteilung des Mutterhauses, Ansprechpartnerin Frau Nadine Schwenk-Kaup, Tel 0651 / 947 55821. abzustimmen.

16. Leistungsumfang

16.1 Alle im Leistungsverzeichnis beschriebenen Leistungen sind grundsätzlich in fix und fertiger Leistung einschließlich kompletter Lieferung und fachgerechter Montage sowiefrei Verwendungsstelle anzubieten.
Es wird deshalb bei den einzelnen Positionen auf selbstverständliche Ausdrücke wie liefern, verlegen, installieren, montieren, beschalten und betriebsfertiger Anschluss usw. soweit wie möglich verzichtet.
Sollen nur Einzelleistungen wie z. B. nur Lieferung oder nur Montage ausgeführt werden, so ist dies im Text ausdrücklich erwähnt.

16.2 Der Auftraggeber behält sich vor einzelne Leistungen nicht oder von einem Dritten ausführen zu lassen. Eine gesonderte Vergütung dafür erfolgt nicht.

17. Prüfung von Ausführungsunterlagen

Jeder Bieter übernimmt die sorgfältige Prüfung der Pläne und der örtlichen Gegebenheiten.
Er muss sich soweit mit den vorhandenen Verhältnissen vertraut machen,

08 LV Trockenbauarbeiten

Allgemeine Technische Vorbemerkungen

dass er Art und Umfang der in den Angebots- und Vertragsunterlagen enthaltenen Arbeiten sowie sämtliche Möglichkeiten, Schwierigkeiten und Beschränkungen in Bezug auf die Ausführung dieser Arbeiten voll übersieht. Alle vom Auftraggeber (AG) zur Verfügung gestellten Unterlagen und Grundlagen des LV´s wie beispielsweise Berechnungswerte oder Zeichnungen hat der Auftragnehmer (AN) gewissenhaft zu überprüfen, insbesondere auch auf Übereinstimmung mit den tatsächlichen Gegebenheiten auf der Baustelle. Auf Fehler oder Unstimmigkeiten in den Unterlagen muss der AN den AG unverzüglich hinweisen.

18. Kalkulation
Zum Zeitpunkt der Auftragserteilung ist die Urkalkulation in einem versiegelten Umschlag beim AG zu hinterlegen. Die Urkalkulation kann nach vorbehaltloser Annahme der Schlusszahlung durch den AN zurückgefordert werden. Für jede LV Position ist der Preis entsprechend getrennt nach Material , Lohn , Gerätekosten usw darzustellen.

19. Baustelleneinrichtungsplan
Vom Auftragnehmer ist ein Baustelleneinrichtungsplan anzufertigen und vom Bauherrn genehmigen zu lassen.
Die Kosten für diese Leistung sind in die nachfolgenden Positionen einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet.
Übergabe Baustelleinrichtungsplan an Bauherrn 10 Arbeitstage vor Baubeginn als PDF und in Papierform.

20. Bauzeitenplan
Vom Auftragnehmer ist ein, in Abstimmung und nach Vorgabe der Eckdaten durch die Bauleitung, detaillierter Bauzeitenplan anzufertigen und dem Bauherrn und der Bauleitung zur Prüfung und Freigabe vorzulegen.
Die Kosten für diese Leistung sind in die nachfolgenden Positionen einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet.
Übergabe Bauzeitenplan an Bauherrn 10 Arbeitstage vor Ausführungsbeginn als PDF, in Papierform und im Dateiformat des zur Aufstellung verwendeten Programms (z.B.: Excel, MS-Projekt, usw.).

21. Meterrisse
Das Anlegen von 5 Meterrissen pro Etage einschl. Anbringen je einer Plakette als Markierung wurde bauseits hergestellt. Das Entfernen oder Ändern dieser Höhenmarkierungen ist nicht zulässig. Nur von diesen Höhenpunkten dürfen die Höhen für die eigenen Leistungen angelegt werden.

22. Dokumentationen
Die Dokumentationsunterlagen sind vom Auftragnehmer zu erstellen und vor der Abnahme in 3-facher Ausfertigung vorzulegen. Eine Ausfertigung ist 8 Wochen vor der Abnahme der Bauleitung zur Prüfung und Abstimmung vorzulegen.
Äußere Form:

08 LV Trockenbauarbeiten

Allgemeine Technische Vorbemerkungen

-Ordner DIN A4
-Stehsammler für Zeichnungen >DIN A3

Inhalt (auf Papier):
-Deckblatt mit den Projektdaten, Namen und Anschriften der Projektbeteiligten
-Inhaltsübersicht
-kompletter Satz aller Ausführungszeichnungen mit maßstäblich eingetragenenÄnderungen
-vorgeschriebene Prüfbescheinigungen, Zulassungsbescheide und Abnahmeprotokolle
-Datenblätter verwendeter Materialien, gegebenfalls mit Ersatzteillisten
- Einbau- und Wartungsanleitungen

Bestandsunterlagen auf Datenträgern
Zusätzlich sind alle Dokumentationsunterlagen auf Datenträger in 2-facher Ausführung dem Auftraggeber zum Zeitpunkt derAbnahme zu übergeben.
CAD-Dokumente sind als .dwg- und .pdf-Datei abzulegen.Textdokumente, Tabellen, Berechnungsergebnisse und Bilder sind als .pdf-Daten abzulegen.

Soweit nicht separat ausgeschrieben sind die Kosten für die Dokumentation in die jeweiligen Positionen der Ausschreibung mit einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet.

08 LV Trockenbauarbeiten

Technische Vorbemerkungen Trockenbauarbeiten

Technische Vorbemerkungen Trockenbauarbeiten

ALLGEMEINES UND GELTUNGSBEREICH
****

- Ausführungsgrundlage Zur technischen Ausführung sind alle nach DIN 18299 (ATV) und DIN 18340 gültigen Regeln zu beachten. Darüber hinaus gelten alle zum Ausführungszeitpunkt gültigen EN- und DIN- Normen, Arbeitstättenrichtlinien, Unfallverhütungsvorschriften, behördlichen Erlasse und Gesetze sowie die anerkannten Regeln der Technik und Auflagen der Feuerwehr.
.....

STOFFE UND BAUTEILE
****

- Anzubietende Fabrikate Anlagenteile und Materialien sind entsprechend den im Leistungsverzeichnis vorgegebenen Qualitäten und Anforderungen bzw. Typen oder Fabrikate anzubieten. Soweit in der Leistungsbeschreibung auf technische Spezifikationen, z. B. nationale Normen, mit denen Europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Zulassungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen, o.ä. Bezug genommen wird, werden auch für den ausdrücklichen Zusatz "oder gleichwertig", immer gleichwertige technische Spezifikationen in Bezug genommen.
.....
- Angaben zur Baustelle und Ausführung
sofern in den Leistungspositionen die Vorgänge "Herstellen", "Liefern" oder "Einbauen" nicht gesondert beschrieben sind, gelten diese Vorgänge unter Zugrundelegung der allgemein anerkannten Regeln der Baukunst und Technik, der gesetzlichen und behördlichen Bestimmungen und Ausführungsbestimmungen nach den DIN-Normen der ATV-VOB, Teil C, als beschrieben.
.....
- Koordination
Bedingt durch die gleichzeitige Montage der anderen Gewerke und den sich zwangsläufig ergebenden Kreuzungen von Arbeitspersonal ist nur durch ein kooperatives Zusammenarbeiten, ein termingerechtes Arbeiten und eine einwandfreie Funktion der entsprechenden Leistungen möglich. Der Ablauf der Montage sowie das Einbringen der Materialien ist mit dem Bauherrn bzw. der Bauleitung terminlich abzustimmen.
.....
- Prüfung von Ausführungsunterlagen
Jeder Bieter übernimmt die sorgfältige Prüfung der Pläne und der örtlichen Gegebenheiten. Er muss sich soweit mit den vorhandenen Verhältnissen vertraut machen, dass er Art und Umfang der in den Vertragsunterlagen enthaltenen Arbeiten sowie sämtliche Möglichkeiten, Schwierigkeiten und Beschränkungen in Bezug auf die Ausführung dieser Arbeiten voll übersieht. Alle vom Auftraggeber (AG) zur Verfügung gestellten Unterlagen und Grundlagen des LV´s wie beispielsweise Berechnungswerte oder Zeichnungen hat der Auftragnehmer (AN) gewissenhaft zu überprüfen, insbesondere auch auf Übereinstimmung mit den tatsächlichen Gegebenheiten auf der Baustelle. Auf Fehler oder Unstimmigkeiten in den Unterlagen muss der AN den AG unverzüglich hinweisen. Glaubt der AN, Bestimmungen des Vertrages und der Leistungen mit seinen speziellen Erfahrungen nicht in Einklang bringen zu können, ist er verpflichtet, vor Erteilung des Auftrages beim AG dagegen schriftlich Einspruch zu erheben, da er andernfalls die volle Verantwortung für die Ausführung übernimmt. Die zur Verfügung gestellten

08 LV Trockenbauarbeiten

Technische Vorbemerkungen Trockenbauarbeiten

Ausführungsunterlagen sind keine Montageunterlagen. Diese sind vom AN selbst zu erstellen.

.....

- Fabrikate und Typen

Die in der nachstehenden Leistungsbeschreibung aufgeführten Leistungsdaten und Leistungsanforderungen sind zwingend einzuhalten und bei der Angebotsabgabe qualifiziert (in Form von technischen Unterlagen als Datenblätter usw.) zu belegen. Die im LV angegebenen technischen Spezifikationen sind zum Teil fabrikats- und typenbezogen. Dem Bieter ist freigestellt, andere Fabrikate anzubieten, jedoch ist vom Bieter dann die Gleichwertigkeit nachzuweisen und mit Abgabe des Angebotes alle technischen Unterlagen der angebotenen Fabrikate und Typen in Form von Datenblättern und Prospekten im Anhang an das LV mitzuliefern, um eine Angebotsprüfung zu gewährleisten. Mit den im LV enthaltenen Angaben über Bauarten, Bauteile, Baustoffe und Abmessungen gelten auch der Herstellungsvorgang und -ablauf bis zur fertigen Leistung, unter Zugrundelegung der anerkannten Regeln der Technik und der Ausführungsbestimmungen der DIN-Normen, als beschrieben.

.....

- Anmerkung

Nicht aufgeführte Normen und Vorschriften entbinden nicht von der Beachtungspflicht. Alle örtlichen Bestimmungen für die technisch einwandfreie Erstellung der Anlage sind zu beachten. Der Einbau aller Materialien und Gegenstände muss nach den Richtlinien der Herstellerwerke unter Beachtung der DIN-Vorschriften erfolgen. Eine besondere Vergütung hierfür erfolgt nicht. Der Auftragnehmer verpflichtet sich, je nach Baufortschritt, genügend Mitarbeiter für die Baumaßnahme abzustellen.

08 LV Trockenbauarbeiten

Kalkulationshinweise:

Kalkulationshinweise:

Nachfolgend beschriebene Leistungen sind in die Einheitspreise dieser Ausschreibung einzukalkulieren und werden nicht gesondert vergütet.

Koordination:
Die Verlegung der Leitungen und Installationen in den Trockenbauwänden erfolgt durch andere Gewerke. Die Verlegetermine und die Dauer sind mit dem jeweilgen Auftragnehmer und der Bauleitung abzustimmen und bei der eigenen Ausführung zu berücksichtigen. Dieser Aufwand ist in die Einheitspreise der eigenen Leistung einzukalkulieren. Eine separate Vergütung hierfür erfolgt nicht.

Baustelleneinrichtung:
Die Kosten für Einrichtung, Vorhaltung und Räumung der Baustelle sind in die Einheitspreise der nachfolgenden Positionen des Gewerks Trockenbauarbeiten einzukalkulieren. Eine separate Vergütung hierfür erfolgt nicht.

Ausführung:
Sämtliche erforderliche Konstruktionen und Befestigungsmittel sind in die Einheitspreise der nachfolgenden Positionen der Gewerke einzukalkulieren. Alle Durchdringungen sind in Abstimmung mit der Bauleitung umlaufend dicht gestoßen/gespachtelt beizuarbeiten. Eine separate Vergütung hierfür erfolgt nicht.

Leistungsumfang:
Alle im LV beschriebenen Leistungen sind grundsätzlich einschl. kompletter Lieferung frei Verwendungsstelle anzubieten. Es wird deshalb bei den einzelnen Positionen auf selbstverständliche Ausdrücke wie liefern, verlegen, installieren, montieren, beschalten und betriebsfertiger Anschluss soweit wie möglich verzichtet.
Sollen nur Einzelleistungen wie z. B. nur Lieferung oder nur Montage ausgeführt werden, so ist dies im Text ausdrücklich erwähnt.

Einmessung:
Beim Einmessen der Trockenbauwände sind die Abstandsmaße (Rohbaumaße im Plan) an die verputzten Wände anzupassen, Die Abmesseungen der angrenzenden Räume verringern sich dann um ca. Putzstärke. Unstimmigkeiten sind mit der Bauleitung abzuklären.

08	**LV**	**Trockenbauarbeiten**
01	Titel	Baustelleneinrichtung

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

01 Titel Baustelleneinrichtung

Hinweíse zum Bauablauf

Die Trockenbauwandkonstruktionen werden vor dem Einbau des Estrichs erforderlich.

Die UK der Decken sowie das Einlegen der Deckenplatten erfolgt je nach Baufortschritt ebenfalls dazu zeitlich versetzt.

In einem ersten Schritt ist der Trockenbau der Stahlkonstruktion bestehend aus Böden, Wand- und Deckenverkleidung notwendig. Der weitere Innenausbau erfolgt sukzessive der einzelnen Inbetriebnahmeabschnitte enrsprechend:

1. Abschnitt - Innenausbau der Technikzentrale Ebene 3 + 4 (2.OG + 3.OG);
2. Abschnitt - Innenausbau des neuen Anbaus, Ebene 01 + 1 (Keller- und Erdgeschoss) sowie Ebene 2 (1.OG) Brücke;
3. Abschnitt - restlicher Innenausbau im Bestand, Geb. B + N, überwiegend Ebene 1;

Der Aufwand ist entsprechend einzukalkulieren.

01.0010 **Baustelleneinrichtung**

einschließlich Bereitstellung sämtlicher für die Durchführung der im folgenden beschriebenen Arbeiten notwendigen Werkzeuge und Gerätschaften.

Mind. 3 Abschnitte wie vor beschrieben sind in diese Position einzukakulieren.

1 psch GP .....

01.0020 **Roll- und Arbeitsgerüst**

Sämtliche (Einzel-) Gerüste z.B. Rollgerüste für eine Arbeitshöhe über 2,00 m bis ca. 4,00 m auf allen Geschossen sind in diese Position einzukalkulieren.

1 psch GP .....

08	**LV**	**Trockenbauarbeiten**
01	Titel	Baustelleneinrichtung

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag: .....

01.0030 **Zulage Abschnittsweise Ausführung**

Zulage für die Ausführung der Arbeiten in mind. 3 Abschnitten.

Ebene 01 - Kellergeschoss;
Ebene 1 - Erdgeschoss;
Ebene 3 + 4 - 2.OG + 3.OG - Zugänge Technik;

3 Stk EP ..... GP .....

01.0040 **Staubwände aus Gika stellen**

Staubwände aus GiKa
- nicht zusammenhängende Teilbereiche -

Abschottung, staubdicht, senkrecht als Staubtrennwände, C-Profil- oder Kantholzrahmenkonstruktion, einlagige Beplankung mit je 12,5 mm Gipskarton-Bauplatten, die Stöße sind zu verkleben, einschließlich dem Rückbau und der Entsorgung nach Fertigstellung der Baumaßnahme bzw. auf Anweisung der Bauleitung.

Ausführung: in Einzelflächen, Höhe bis ca. 4,00 m

100 m² EP ..... GP .....

01.0050 **Bautüranlage**

Liefern, einbauen, vorhalten und rückbauen einer Bautür nach Angabe der Bauleitung

Breite: bis 1,01m

Das Schließsystem wird bauseits gestellt.

2 Stk EP ..... GP .....

01.0060 **temporäre Folienwände stellen**

wie vor, jedoch als Folienwand für kurzfristige Abtrennungen für Abbrucharbeiten

50 m² EP ..... GP .....

Summe Titel 01

Baustelleneinrichtung, Netto: .....

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

02 Titel Wände

Systemanforderungen Wände

Alle beschriebenen Wände, Schächte, Vorsatzschalen usw. müssen den Systemanforderungen des Herstellers entsprechen

Erst nach der Freigabe der Installationen innerhalb der Wandkonstruktionen durch Bauleitung, Fachplaner und Bauherr können die Wände komplett geschlossen werden.

Alle Wandaussparungen, insbesondere von Rohrleitungen, sind nach den Installationsarbeiten wieder trockenbaumäßig beizuarbeiten, einschließlich Fugenversiegelung mit Acryl / Silikon - Dichtungsmasse bzw. Ausstopfen mit Mineralwolle.

Auf eine Raudichte Ausführung ist zu achten!

Ebene 01 - Kellergeschoss

02.0010 **Vorsatzschale bis ca. 350 mm als Installationsebene**

Wandbekleidung als Vorwandinstallation, innen, Höhe bis ca. 4,00 m von OKRFB,

Befestigungsuntergrund Stahlbeton/Mauerwerk,

Ausführung mit Abstand zur bestehenden Wand bis ca. 300 mm, Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen,

DIN EN 14195 und DIN 18182-1, als Einfachständerwerk, Blechdicke mind. 0,6 mm,

Decklage aus Gipsplatten DIN 18180, 2-lagig, Plattendicke 2x12,5 mm, imprägnierte Platte bzw. Faserzementplatte wird als Zulage gesondert vergütet,

Die Sanitärobjekte haben in Teilbereichen eine eigene Tragkonstruktion, die zum Befestigen der Decklage genutzt werden kann und in die Unterkonstruktion der Vorwand integriert werden muss.

Spachtelung Qualitätsstufe Q2 gemäß aktuellem Merkblatt der Industriegruppe Gipsplatten im Bundesverband der Gips- und Gipsbauplattenindustrie e.V..

15 m² EP ..... GP .....

Übertrag: .....

08 **LV** **Trockenbauarbeiten**
02 Titel Wände

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag: .....

02.0020 **Zulage Faserzement**

Zulage zu den Positionen zuvor für Faserzementplatten im Sockelbereich bis. ca. 1,25 m innerhalb der Vorsatzschalen.

Faserzementplatten, 2-lagig, Plattendicke 12,5 mm,

Einbau nach Absprache mit der Bauleitung

Spachtelung Qualitätsstufe Q2,

Abrechnung je Seite für 2-lagige Ausführung.

10 m² EP ..... GP .....

02.0030 **Ablage oder Abschluss Vorsatzschalen**

Anlegen einer Ablage bei halbhohen Vorwänden oder als Vertikaler Abschluss.

Abschluss für vorgenannte Vorwand inkl. Eckschutzschiene 31/31/0,4 mm, verzinkt,

Tiefe/Breite bis ca. 40 cm.

4 m EP ..... GP .....

Ebene 1 - Erdgeschoss

02.0040 **Ertüchtigung Bestandswände in F90 mit 3.Lage Feuerschutzplatten**

nachträgliche Ertüchtigung von bestehenden Trockenbauwänden auf F30, von Roh zu Roh, Höhe bis ca. 4,15.

Folgender Wandaufbau wird vorausgesetzt und ist vor Ausführung mittels Bauteilöffnung zu prüfen und gemeinsam durch Bauleitung, Brandschutzsachverständigen und dem techn. Berater des Herstellers zu bestätigen:

Wandstärke gesamt ca. 15 cm;
beidseitig doppelt beplankte Gia-Ständerwand mi je Seite 2 x 12,5 cm GKB;
Ständer 100 er CW mit a bis ca. 62,5 cm;
Mind. 40 mm Mineralwolle im Hohlraum;

Ausführung gem. Systemhersteller wie folgt:
eine zus. Lage GKF, 15 mm direkt auf die noch tapezierte Gipswand fachgerecht auf die vorhandenen Ständer verschrauben und zur

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

08 **LV** **Trockenbauarbeiten**
02 Titel Wände

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag: .....

Aufnahme eines Malervlieses Q3 spachteln.

165 m² EP ..... GP .....

02.0050 **Aussparung mit Leibungsbeplanung bis 0.5 m² F90**

in v.g. bestehende Wände Aussparungen für Durchdringungen inkl. Leibungsbeplankung und Wechsel herstellen. Anforderung F90, bis 0,5 m²

20 Stk EP ..... GP .....

02.0060 **Aussparung mit Leibungsbeplanung bis 1,00 m² F90**

wie vor, jedoch bis 1,00 m²

5 Stk EP ..... GP .....

02.0070 **Türöffnungen F90 schließen**

Türöffnung in v.g. bestehende Wände F90 verschließen, bestehend aus :

100 er CW Profile,
80 mm Mineralwolle
beidseitig doppelt beplankt mit je 2 x 12,5 GKF

Abmessungen ca. 1,00 x 2,25 m, Wandstärke bis ca. 24 cm

Oberfläche Q3

4 Stk EP ..... GP .....

02.0080 **Gika-Wand F30 - 15 cm**

Nichttragende innere Trennwand DIN 18183-1, DIN 4103-1,

Höhe	bis 4,00 m,
Dicke	150 mm,
Feuerwiderstandsklasse	F 30 - A DIN 4102-2,
Unterkonstruktion	verzinkten Stahlblechprofilen DIN EN 14195 und DIN 18182-1,
als Einfachständerwerk	CW/UW 100,
Ständerachsabstand	625 mm,
Dämmschicht	Mineralwolle MW DIN EN 13162, einlagig, dicht stoßen,
Dämmschichtdicke	80 mm,
Rohdichte	100 kg/m3,
Beplankung	beidseitig, GKF Typ A, 2-lagig, DIN 18180 und DIN EN 520,

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

08	**LV**	**Trockenbauarbeiten**
02	Titel	Wände

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag: .....

Plattendicke 12,5 mm,
Befestigung Schnellbauschrauben
DIN EN 14566 und DIN 18182-2,
Spachtelung Qualitätsstufe Q3

Ausführung im Neubaubereich und Altbau/Bestand, teilweise in nichtzusammenhängenden Einzelflächen.

Der zeitlich versetzte EInbau im Anbau und Altbau ist gem. Baustelleneinrichtung zu berücksichtigen.

215 m² EP ..... GP .....

02.0090 **Gika-Wand F30 - 10 cm**

sinngem. wie v.g. Position jedoch Wandstärke 10 cm;

50er CW Profile,
40 mm Mineralwolledämmung;
beidseitig doppel beplankt mit 2 x 12,5 GKF

82 m² EP ..... GP .....

02.0100 **Decken- /Wandanschlüsse**

Decken- / Wandanschluss Montagewände an massiv oder Trockenbau entsprechend Herstellerangaben ausführen.

200 m EP ..... GP .....

02.0110 **Aussparung mit Leibungsbeplanung bis 0.5 m²**

wie vor, jedoch Aussparung in 15 cm starke Trockenbauwände einschl. Wechsel und Leibungsbeplankung herstellen. Auch in vorhandene Trockenbauwände.

Größe rechteckig bis 0,50 m²

60 Stk EP ..... GP .....

02.0120 **Leibungsbeplanung Durchblickfenster**

wie vor, jedoch als Zulage für die Leibungsbeplankung im Bereich von Durchblickfenstern;

6 m EP ..... GP .....

Übertrag: .....

08 **LV** **Trockenbauarbeiten**
02 Titel Wände

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
			Übertrag:	
02.0130	**Gika-Wand F90 - 15 cm** sinngem. wie v.g. Position jedoch Ausführung in F90;	**20 m²**	EP	GP .....
02.0140	**Gika-Wand F90 - 10 cm** sinngem. wie v.g. Position jedoch Wandstärke 10 cm; 50er CW Profile, 40 mm Mineralwolledämmung; beidseitig doppel beplankt mit 2 x 12,5 GKF Ausführung ELT-AV	**8 m²**	EP	GP .....
02.0150	**Gika-Wand F90 - 26 cm** sinngem. wie v.g. Position jedoch Stärke bis ca. 26 cm mittels doppelter CW-Profile; Ausführung zw. Technik und Befundung	**12 m²**	EP	GP .....
02.0160	**Decken- /Wandanschlüsse F90** Decken- / Wandanschluss Montagewände an massiv oder Trockenbau entsprechend Herstellerangaben ausführen.	**20 m**	EP	GP .....
02.0170	**Aussparung mit Leibungsbeplanung bis 0.5 m² F90** wie vor, jedoch Aussparung in 15 cm starke Trockenbauwände einschl. Wechsel und Leibungsbeplankung F90 herstellen. Größe rechteckig bis 0,50 m²	**25 Stk**	EP	GP .....
02.0180	**Aussparung mit Leibungsbeplanung bis 1,00 m² F90** wie vor, jedoch bis 1,00 m²	**5 Stk**	EP	GP .....
			Übertrag:	

08 **LV** **Trockenbauarbeiten**
02 Titel Wände

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
			Übertrag:	
02.0190	**Zulage Ecke rechtwinklig, Montagewand** Ecke als Zulage für v.g. Montagewände, rechtwinklig gem. Herstellerdetail; Gesamthöhe: bis 4,00m	**55 m**	EP	GP .....
02.0200	**Zulage T-Verbindung, Montagewand** T-Verbindung mit starrer Verbindung/ mit starrer Verbindung und unterbrochener Beplankung/ mit Inneneckprofilen gem. Herstellerdetail; Gesamthöhe: bis ca. 4,00m	**40 m**	EP	GP .....
02.0210	**Vorsatzschale bis 300 mm z.B. als Installationsebene** Nichttragende, freistehende innere Vorsatzschale, Höhe bis 4,00 m, Abstand: bis ca. 300 mm; Unterkonstruktion: verzinkte Stahlblechprofilen DIN EN 14195 und DIN 18182-1, als Einfachständerwerk: CW/UW 100, Ständerachsabstand: bis 32,5 mm, Beplankung: Bauplatten Typ A, 2-lagig, DIN 18180 und DIN EN 520, Plattendicke: 12,5 mm, Befestigung: Schnellbauschrauben Spachtelung: DIN EN 14566 und DIN 18182-2, Qualitätsstufe Q3	**95 m²**	EP	GP .....
02.0220	**Decken- /Wandanschlüsse Vorsatzschalen** Decken- / Wandanschluss Vorsatzschalen an massiv oder Trockenbau entsprechend Herstellerangaben ausführen.	**20 m**	EP	GP .....
02.0230	**Ablage Vorsatzschalen** Zulage für das Anlagen einer Ablage bis 300 mm	**2 m**	EP	GP .....
			Übertrag:	

08 **LV** **Trockenbauarbeiten**

02 Titel Wände

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
			Übertrag:	
02.0240	**Zulage für Strahlenschutz bis 2,50 mm Pb** Zulage für die Ausführung v.g. Wände oder Vorsatzschalen mit einem Bleichgleichwert von 2,50 mm Pb, inkl. aller Nebenarbeiten, Befestigungen, Zuschnitte und Fugenverklebung gem. Herstellerangabe; amgebotenes Fabrikat: _____	**75 m²**	EP	GP .....
02.0250	**Zulage für Strahlenschutz bis 3,00 mm Pb** wie vor, jedoch mit einem Bleigleichwert bis 3,00 mm Pb	**20 m²**	EP	GP .....
02.0260	**Zulage Imprägniert** Zulage für die Ausführung einseitig doppelt beplankter Ausführung mit imprägnierten Gipsplatten, z.B. Ausführung WC;	**24 m²**	EP	GP .....
02.0270	**Bleiabdeckungen im abgehängten Deckenbereich** horizontales Anbringen von Platten mit Strahlenschutz im Bereich von Durchdringungen im abgehängten Deckenbereich zur Abschirmung nach Angabe Bauleitung. Abmessungen ca. 75 x 75 cm;	**5 Stk**	EP	GP .....
02.0280	**Türöffnung in neuer Wand anlegen, beidseitig UA-Profile** Zulage für das Anlegen, Einmessen und Herstellen von Türaussparungen, Lieferung und Einbau von verzinkten UA-Aussteifungsprofilen in Einfachständerwand, 2-lagig geplankt. Befestigung mit verzinkten Stahlwinkeln gemäß Herstellerrichtlinie.			

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

08 **LV** **Trockenbauarbeiten**
02 Titel Wände

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag: .....

Wanddicke: 100-160 mm
Wandhöhe: ca. 3,80 m
Türbreite: bis ca. 1,26 m
Türhöhe: 2,135 m ab OKFFB

20 Stk EP ..... GP .....

02.0290 **Fensterröffnung in neuer Wand anlegen, beidseitig UA-Profile**

wie vor, jedoch als Fensteröffnung mit Brüstung

Abmessungen: B ca. 2,40 m, H ca. 1,20 m
Wandstärke bis ca. 16 cm;

1 Stk EP ..... GP .....

02.0300 **Stahlprofile im Bereich Automatiktüren**

grundiertes Stahl-Hohlprofil , waagerecht oder vertikal als Sturzverstärkung oder Wandanschlag im Bereich der neuen Flurtüren oder Schiebetüren einbauen.

Querschnitt: 100/100/4 einschl fachgerechtem Anschluss/Befestigung bestehend aus Winkel und Verschraubungen an UA-Ständer und Schiebeprofilen.

Ausführung in Abstimmung mit der Bauleitung.

36 m EP ..... GP .....

02.0310 **verstärkte UA-Profile einbauen**

Metallständerprofil UA DIN 18182-1 100/40/2 für vertikale und horizontale Verstärkungen, bei raumhoch einschl. Teleskopausbildung im Deckenanschluss, befestigen mit Winkeln, Dübeln und Schrauben. Ausführung in Abstimmung mit der Bauleitung.

30 m EP ..... GP .....

02.0320 **Einbindung Sanitärobjekte**

beidseitiges Metallständerprofil UA DIN 18182-1 100/40/2 anstatt Normalprofile in Ständerwand zur Aufnahme von Sanitärelementen in Längen bis 350 cm einbauen, einschl. Teleskopausbildung im Deckenanschluss, befestigen mit Winkeln, Dübeln und Schrauben.

Abgerechnet wird die Anzahl der WC Objekte.

2 Stk EP ..... GP .....

Übertrag: .....

08 **LV** **Trockenbauarbeiten**

02 Titel Wände

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag: .....

02.0330 **Wandverstärkungen**

aus 20 mm starken Gipsfaserplatten im System, zwischen den Ständern montiert für Konsollasten bis 1,5 KN, inkl. Zuschnitt bzw. Anpassarbeiten.

20 m² EP ..... GP .....

02.0340 **Öffnungen bis 0,20 m²**

Anlegen von Öffnungen bis ca. 0,20 m² für Leitungsdurchführungen nach Angabe

50 Stk EP ..... GP .....

02.0350 **Zulage Öffnung schließen/Beiarbeiten**

Zulage für das Schließen/Beiarbeiten von v.g. Öffnungen nach erfolgter Installationsdurchführung mittels ausstopfen mit Mineralwolle und beispachteln, als rauch- und schalldichte Ausführung ohne Brandschutz;

50 Stk EP ..... GP .....

02.0360 **Revi-Öffnungen anlegen und einbauen**

Revisionsklappe F30 incl. zusätzlicher Unterkonstruktion/ Auswechslung und Anlegen der Öffnung, vorgerichtet für Einbau in beplankter Konstruktionen, liefern und einbauen, mit flächenbündig eingeschraubter Hartgipsplatte (GKFI) 12,5 mm,

Abmessung: 400 x 400 mm, Sicherung des Innendeckels durch selbst justierende Fangarme, mit nicht sichtbarem Verschluss- und Scharniersystem.

auch nachträglich in vorhandenen Brandschutzdecken und -wänden

5 Stk EP ..... GP .....

02.0370 **Trockenputz**

Trockenputz zur Bekleidung von Wänden Einbauhöhe bis 3500 mm, bei KS-Wänden einschl. Grundierung falls erforderlich aus Gipsplatten DIN 18180: GKB, Plattendicke 12,5 mm, Verarbeitung gemäß DIN 18181.

Ansetzen im Dünnbettverfahren auf ebenem Untergrund, inkl. aller Profile und Schienen, Spachtelung Qualitätsstufe Q3,

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag: .....

Ausführung in Abstimmung mit der Bauleitung.

Angebotenes System/Hersteller:

15 m² EP ..... GP .....

02.0380 **Eckschutzprofile**

Eckschutzschiene 31/31/0,4 mm, verzinkt,
montieren und einspachteln,
Wandhöhe bis ca 350 cm

30 m EP ..... GP .....

02.0390 **Brandschutzbekleidung F90 von Stahlprofilen**

bis zu 4-seitige Brandschutzabkastung F90 z.B. für einen Stahlträger oder Kabeltrasse, o.ä. bestehend aus einer Bekleidung mit 20 mm starken Fireboard-Platten einschließlich Unterkonstruktion wie Anschussprofile, Stützen-Clips, Decknägel und Befestigungsmittel wie.zb. Metallspreizdübel, etc. Verspachtelung mit Fireboard-Spachtel

Abwicklung bis ca. 1,00 m

Ausführung gemäß Hersteller-Richtlinien, Verarbeitung gemäß DIN 18181.

Angebotenes Fabrikat:

_____
vom Bieter anzugeben

10 m² EP ..... GP .....

Ebene 2 - 1.Obergeschoss

02.0400 **Trockenputz**

Trockenputz zur Bekleidung von Wänden Einbauhöhe bis 3500 mm, bei KS-Wänden einschl. Grundierung falls erforderlich aus Gipsplatten DIN 18180: GKB, Plattendicke 12,5 mm, Verarbeitung gemäß DIN 18181.

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag: .....

Ansetzen im Dünnbettverfahren auf ebenem Untergrund, inkl. aller Profile und Schienen, Spachtelung Qualitätsstufe Q2,

Ausführung in Abstimmung mit der Bauleitung.

Angebotenes System/Hersteller:

15 m² EP ..... GP .....

Ebene 3 - 2.Obergeschoss

Raumhöhe bis ca. 3,80 m

02.0410 **Einbau 100 mm Hohlraumdämmung zwischen Stahlträgern**

liefern und Einbau einer Hohlraumbedämpfung aus 100 mm dicken Mineralwolleplatten nach DIN EN 13162 mit einem längenbezogenen Strömungswiderstand von AFr ≥ 5 kPa s/m2,

Richtprodukt gem. Schallschutzgutachten G+H Isover Ultimate Trennwand-Platte-039 oder gleichwertig;

mit einem längenbezogenen Strömungswiderstand AFr ≥ 5 kPa s/m2. Die Dämmung ist dicht gestoßen und abrutschsicher zu verlegen

angebotenes Fabrikat:

——————————————————— **85 m²** EP ..... GP .....

02.0420 **Vorsatzschale F90 - ca. 100 mm als Installationsebene entlang der Außenwände**

Vorsatzschale F90 aus zweiseitig beplankten Gipskartonplatten;

Bekleidung aus Gipsplatten DIN 18180 und DIN EN 520,
Plattendicke 12,5 mm, 2-lagig,
Plattentyp: Hartgipsplatte GKFI, mit einer flächenbezogenen Masse je Platte von m' = > 12,5 kg/m².

Die Beplankung ist akustisch dicht (luftdicht) an die flankierenden Bauteile anzuschließen.

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

08	**LV**	**Trockenbauarbeiten**
02	Titel	Wände

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag: .....

Wanddicke: bis ca. 280 mm
Wandhöhe: ca. 3,50 m

Unterkonstruktion, freistehendes Metallständerwerk DIN 18182-1 (Wandprofil CW 100). Achsabstand 625 mm;

Umlaufende Anschlüsse starr,
vorhandener Befestigungsuntergrund Unten Stahlbetonattika, oben Stahlprofile; seitlich Stahlbeton;

Hohlraumbedämpfung in v.g. Position beschrieben;

Hinweis: Die Dämmung ist dicht gestoßen und abrutschsicher zu verlegen.

Verspachtelung der Gipsplatten gemäß Merkblatt Nr. 2 des Bundesverbandes der Gipsindustrie e.V. Qualitätsstufe Q2 Standardverspachtelung, Verarbeitung gemäß DIN 18181.

85 m² EP ..... GP .....

02.0430 **Zulage Wandanschluss**

Seitlich und oben, an Betonbauteilen, Stahlprofilen

80 m EP ..... GP .....

02.0440 **Zulage Dampfbremse**

Zulage zu vor für den Einbau einer Luftdichtheits- und Dampfbremsbahn zwischen den Beplankungen v.g. Vorsatzschale;

Stöße fachgerecht verklebt; Anschlüsse an aufgehenden Bauteilen in sep. Position;

Richtprodukt gem. Schallchutzgutachten Isover Vario XtraSafe, Sd-Wert 3 - 25 m

angebotenes Fabrikat:

_____

85 m² EP ..... GP .....

Übertrag: .....

08	**LV**	**Trockenbauarbeiten**
02	Titel	Wände

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
			Übertrag:	
02.0450	**Zulage Anschlüsse Dampfbremse** Anschlüsse der v.g. Dampfbremse an aufgehende Bauteile mittels systemkonformen Dichtkleber herstellen. Einbau gem. Herstellerrichtlinien, ggfls. Untergrundvorbehandlung beachten. Untergrund: Stahlprofile/Stahlbeton; angebotenes Fabrikat _____	**80 m**	EP	GP .....
02.0460	**Zulage Anarbeiten Durchdringungen** zu v.g Dampfbremse bis D = 150 mm z.B. Kabeldurchführungen, Entlüftungsrohre usw. luftdicht verkleben.	**5 Stk**	EP	GP .....
02.0470	**Zulage Leibungsausbildung** Zulage zu vor für die Leibungsausbildung im Bereich von Öffnungen, Breite bis. ca. 280 mm;	**7 m**	EP	GP .....
02.0480	**Aussparung mit Leibungsbeplanung F 90 bis 1,00 m²** Herstellen einer Aussparung F90 in Vorsatzschalen mit einfachem Ständerwerk und doppelter Beplankung, die Wand ist auszusparen und mit CW-Profilen auszuwechseln, die Leibung dieser Öffnung ist analog zur zugehörigen Wandfläche zu beplanken, Abmessung: bis ca. 1 m²	**5 Stk**	EP	GP .....
02.0490	**Öffnungen bis 0,20 m²** wie vor, jedoch bis ca. 0,20 m²	**5 Stk**	EP	GP .....
			Übertrag:	

08 **LV** **Trockenbauarbeiten**

02 Titel Wände

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
			Übertrag:	
02.0500	**Eckschutzprofile** Eckschutzschiene 31/31/0,4 mm, verzinkt, montieren und einspachteln, Wandhöhe bis ca 350 cm	**10 m**	EP	GP .....
02.0510	**verstärkte UA-Profile einbauen** Metallständerprofil UA DIN 18182-1 100/40/2 für vertikale und horizontale Verstärkungen, bei raumhoch einschl. Teleskopausbildung im Deckenanschluss, befestigen mit Winkeln, Dübeln und Schrauben. Ausführung in Abstimmung mit der Bauleitung.	**10 m**	EP	GP .....
02.0520	**Wandverstärkungen** Herstellen von Wandverstärkungen in den Wänden für Aufhängung. Wandverstärkung Blecheinlage zwischen Ständerwerk eingebaut, befestigen mit systemspezifischen Befestigungsmitteln, Abmessung: bis 0,5 m², Ausführung in Abstimmung mit der Bauleitung.	**20 m²**	EP	GP .....
02.0530	**Trockenputz** Trockenputz zur Bekleidung von Wänden Einbauhöhe bis 3500 mm, bei KS-Wänden einschl. Grundierung falls erforderlich aus Gipsplatten DIN 18180: GKB, Plattendicke 12,5 mm, Verarbeitung gemäß DIN 18181. Ansetzen im Dünnbettverfahren auf ebenem Untergrund, inkl. aller Profile und Schienen, Spachtelung Qualitätsstufe Q2, Ausführung in Abstimmung mit der Bauleitung. Angebotenes System/Hersteller:	**5 m²**	EP	GP .....
			Übertrag:	

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Übertrag:			
02.0540	**Brandschutzbekleidung F90 von Stahlprofilen** bis zu 4-seitige Brandschutzabkastung F90 z.B. für einen Stahlträger oder Kabeltrasse, o.ä. bestehend aus einer Bekleidung mit 20 mm starken Fireboard-Platten einschließlich Unterkonstruktion wie Anschussprofile, Stützen-Clips, Decknägel und Befestigungsmittel wie.zb. Metallspreizdübel, etc. Verspachtelung mit Fireboard-Spachtel Abwicklung bis ca. 1,00 m Ausführung gemäß Hersteller-Richtlinien, Verarbeitung gemäß DIN 18181. Angebotenes Fabrikat: _____ vom Bieter anzugeben	**10 m²**	EP	GP .....
	Ebene 4 - 3.Obergeschoss			
02.0550	**Einbau 100 mm Hohlraumdämmung zwischen Stahlträgern** liefern und Einbau einer Hohlraumbedämpfung aus 100 mm dicken Mineralwolleplatten nach DIN EN 13162 mit einem längenbezogenen Strömungswiderstand von AFr ≥ 5 kPa s/m2, Richtprodukt gem. Schallschutzgutachten G+H Isover Ultimate Trennwand-Platte-039 oder gleichwertig; mit einem längenbezogenen Strömungswiderstand AFr ≥ 5 kPa s/m2. Die Dämmung ist dicht gestoßen und abrutschsicher zu verlegen angebotenes Fabrikat: _____	**70 m²**	EP	GP .....
	Übertrag:			

08	**LV**	**Trockenbauarbeiten**
02	Titel	Wände

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag: .....

02.0560 **Vorsatzschale F90 - ca. 100 mm als Installationsebene entlang der Außenwände**

Vorsatzschale F90 aus zweiseitig beplankten Gipskartonplatten;

Bekleidung aus Gipsplatten DIN 18180 und DIN EN 520,
Plattendicke 12,5 mm, 2-lagig,
Plattentyp: Hartgipsplatte GKFI, mit einer flächenbezogenen Masse je Platte von m' = > 12,5 kg/m².

Die Beplankung ist akustisch dicht (luftdicht) an die flankierenden Bauteile anzuschließen.

Wanddicke: bis ca. 280 mm
Wandhöhe: ca. 2,70 m

Unterkonstruktion, freistehendes Metallständerwerk DIN 18182-1 (Wandprofil CW 100). Achsabstand 625 mm;

Umlaufende Anschlüsse starr,
vorhandener Befestigungsuntergrund Unten Stahlträger/Flächenboden, oben Stahlbetondecke; seitlich Stahlbeton;

Hohlraumbedämpfung in v.g. Position beschrieben;

Hinweis: Die Dämmung ist dicht gestoßen und abrutschsicher zu verlegen.

Verspachtelung der Gipsplatten gemäß Merkblatt Nr. 2 des Bundesverbandes der Gipsindustrie e.V. Qualitätsstufe Q2 Standardverspachtelung, Verarbeitung gemäß DIN 18181.

70 m² EP ..... GP .....

02.0570 **Zulage Wandanschluss**

Seitlich und oben, an Betonbauteilen, Stahlprofilen

80 m EP ..... GP .....

02.0580 **Zulage Dampfbremse**

Zulage zu vor für den Einbau einer Luftdichtheits- und Dampfbremsbahn zwischen den Beplankungen v.g. Vorsatzschale;

Stöße fachgerecht verklebt; Anschlüsse an aufgehenden Bauteilen in sep. Position;

Richtprodukt gem. Schallchutzgutachten Isover Vario XtraSafe,
Sd-Wert 3 - 25 m

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
			Übertrag:	
	angebotenes Fabrikat: _____	**70 m²**	EP	GP .....
02.0590	**Zulage Anschlüsse Dampfbremse** Anschlüsse der v.g. Dampfbremse an aufgehende Bauteile mittels systemkonformen Dichtkleber herstellen. Einbau gem. Herstellerrichtlinien, ggfls. Untergrundvorbehandlung beachten. Untergrund: Stahlprofile/Stahlbeton; angebotenes Fabrikat _____	**80 m**	EP	GP .....
02.0600	**Zulage Anarbeiten Durchdringungen** zu v.g Dampfbremse bis D = 150 mm z.B. Kabeldurchführungen, Entlüftungsrohre usw. luftdicht verkleben.	**5 Stk**	EP	GP .....
02.0610	**Zulage Leibungsausbildung** Zulage zu vor für die Leibungsausbildung im Bereich von Öffnungen, Breite bis. ca. 280 mm;	**7 m**	EP	GP .....
			Übertrag:	

08 **LV** **Trockenbauarbeiten**

02 Titel Wände

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
			Übertrag:	
02.0620	**Aussparung mit Leibungsbeplanung F 90 bis 1,00 m²** Herstellen einer Aussparung F90 in Vorsatzschalen mit einfachem Ständerwerk und doppelter Beplankung, die Wand ist auszusparen und mit CW-Profilen auszuwechseln, die Leibung dieser Öffnung ist analog zur zugehörigen Wandfläche zu beplanken, Abmessung: bis ca. 1 m²	**5 Stk**	EP	GP .....
02.0630	**Öffnungen bis 0,20 m²** wie vor, jedoch bis ca. 0,20 m²	**5 Stk**	EP	GP .....
02.0640	**Eckschutzprofile** Eckschutzschiene 31/31/0,4 mm, verzinkt, montieren und einspachteln, Wandhöhe bis ca 350 cm	**10 m**	EP	GP .....
02.0650	**verstärkte UA-Profile einbauen** Metallständerprofil UA DIN 18182-1 100/40/2 für vertikale und horizontale Verstärkungen, bei raumhoch einschl. Teleskopausbildung im Deckenanschluss, befestigen mit Winkeln, Dübeln und Schrauben. Ausführung in Abstimmung mit der Bauleitung.	**10 m**	EP	GP .....
02.0660	**Wandverstärkungen** Herstellen von Wandverstärkungen in den Wänden für Aufhängung. Wandverstärkung Blecheinlage zwischen Ständerwerk eingebaut, befestigen mit systemspezifischen Befestigungsmitteln, Abmessung: bis 0,5 m², Ausführung in Abstimmung mit der Bauleitung.	**10 m²**	EP	GP .....
			Übertrag:	

08 **LV** **Trockenbauarbeiten**

02 Titel Wände

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
			Übertrag:	.....
02.0670	**Trockenputz** Trockenputz zur Bekleidung von Wänden Einbauhöhe bis 3500 mm, bei KS-Wänden einschl. Grundierung falls erforderlich aus Gipsplatten DIN 18180: GKB, Plattendicke 12,5 mm, Verarbeitung gemäß DIN 18181. Ansetzen im Dünnbettverfahren auf ebenem Untergrund, inkl. aller Profile und Schienen, Spachtelung Qualitätsstufe Q2, Ausführung in Abstimmung mit der Bauleitung. Angebotenes System/Hersteller:	**5 m²**	EP	GP .....
Summe Titel 02			**Wände, Netto:**	.....

08	**LV**	**Trockenbauarbeiten**
03	Titel	Decken

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

03 Titel Decken

Ebene 01 - Kellergeschoss

In Teilbereichen muss eine bestehende Brandschutzdecke im Flur wieder hergestellt werden. Hier wurden Produkte von Fural, F30, abklappbar mit seitlichem Lichtband eingesetzt.

Folgendes ist vorgesehen:
bauseits wurden ca. 2,50 m lange Furalplatten F30, mit Gipsauflage, abklappbar, Breite ca. 30 cm ausgebaut eingelagert.
Zwecks Flurwandertüchtigungen wurde das Fries mit G-Profil und Lichtband ausgebaut, das Lichtband wurde ebenfalls eingelagert.
Im Rahmen des Trockenbaus soll nun ein neues Fries mit neuem G-Profil sowie das bestehende Lichtband wieder hergestellt werden.

Zum Schluss werden die bauseits eingelagerten Furalplatten wieder eingelegt.

In Abstimmung mit dem Brandschutzsachverständigen wird lediglich für das neue Fries mit G-Profil eine Errichterbescheinigung gefordert.

03.0010 **Gipskartonfries für Furaldecke**

Friesanschluss F30 AB, für abklappbare Kassetten mit deckenbündigem GKF - Fries bis 450 mm, flurlängs- und stirnseitig.

Liefern und montieren eines mineralwollfreien GKF-Frieses für abklapp- und verschiebbare F30 A Brandschutzkassetten, bestehend aus einem seitlich liegenden, von der Decke mit Noniushänger abgehängt; DP Material Stahl verz. 1,0 mm und einem daran fest verschraubten G-Profil, Material Stahl verz. 20/20/78/20/1,5 mm für deckenebene Ausführung als Schienenführung;

Ausführung ohne Fuge. Die Sichtflächen der Profile sind in Deckenfarbe pulverbeschichtet. Im Bereich der Längsstösse und Ecken sind die G-Profile mit Kupplungen/ Längsverbinder verbunden.

Die brandschutztechnische Abdeckung der Profiloberseite erfolgt mittels GKF-Formteil Max. sichtbare Friesbreite 450 mm. Der Spalt zwischen Abdeckung und Kassettenoberseite wird von einem auf der GKF-Überdeckung angebrachten, im Brandfall aufschäumenden Dämmstreifen verschlossen.

Die Gesamtaufbauhöhe von Unterkante Brandschutzkassette bis Oberkante Wandanschluss beträgt maximal 104 mm.

Befestigung:

Die Befestigungsmittel werden nach statischen Erfordernissen und dem vorhandenen Befestigungsuntergrund gewählt.

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

08 **LV** **Trockenbauarbeiten**
03 Titel Decken

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag: .....

Montage:

Die Montage der Unterkonstruktion und der Kassetten erfolgt nach den anerkannten Regeln der Technik, allgemein gültigen Normen und Verordnungen sowie dem allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis (abP), Gutachten und ggfls. weiteren Vorschriften des Systemherstellers. Es werden nur die vom Systemhersteller vorgegebenen, geprüften und als solche gekennzeichneten Systemteile verwendet.

Die Montage erfolgt waag- und fluchtgerecht.

Abhängehöhe: max. 1200 mm

Abrechnung in lfm Wandanschluss.

Richtprodukt Fural gem. Hausstandard bzw. angrenzende, vorhandene Brandschutzdecken.

34 m EP ..... GP .....

03.0020 **Zulage Konsolenbefestigung**

Zulage für Konsolenbefestigung.

Die Gesamtaufbauhöhe des Konsolenfrieses darf zur Flurmitte 115 mm nicht überschreiten.

Friesbreite: bis 45 cm

Diese Ausführung kommt dort zur Anwendung, wo aufgrund der Installationsdichte das Anbringen von Deckenabhängern nicht möglich ist.

Festlegung erst nach Rückbau der Altdecke vor Ort möglich.

Befestigungsuntergrund Ziegelmauerwerk/Beton/Bims.

Abstände und Befestigungsmittel gem. Herstellerangaben.

14 m EP ..... GP .....

03.0030 **Zulage zu vor bestehendes Lichtband entlang Fries wieder einbauen**

Zulage zu v.g. Fries für den Einbau des bestehenden systemzugehörigen Lichtbandes inkl. Nebenarbeiten-

14 m EP ..... GP .....

Übertrag: .....

08 **LV** **Trockenbauarbeiten**
03 Titel Decken

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag: .....

03.0040 **Überbrückungsprofil Furaldecke**

Zulage zu den Vorpositionen für die Ausführung mit einem Überbrückungsprofil 40/50/40/2 mm,
mit Gewindestangen M10 von der Rohdecke abgehangen,
Unterseite mit 2 Lagen GKF-Streifen, 12,5 mm,
B = 100 mm, belegt.

Ausführung: im Bereich von Installationen

3 m EP ..... GP .....

03.0050 **eingelagerte Brandschutzdecke wieder einbauen.**

auf dem Gelände des Klinikums bauseits gelagerte Brandschutzdeckenplatten aus Metall, Fabrikat Fural gem. Angabe der Bauleitung in v.g. Konstruktionen wieder einlegen.

Plattenbreite ca. 30 cm, Fabrikat Fural
Plattenlänge bis ca. 2,50 mm,
Inkl. eine Decklage aus 2 x Gipskarton;

Ausführung Flur Ebene 01, zw. Geb. B und Geb. N

43 m² EP ..... GP .....

03.0060 **Bohrungen für Anbauteile in Furaldecke**

vort nach Angabe TGA für z.B. Kabelauslässe von Brand- oder Bewegungsmeldern herstellen.

5 Stk EP ..... GP .....

03.0070 **freitragende Unterdecke F30 in Kleinfächen**

freitragende Unterdecke F30 von oben und von unten;

Flurbreite bis. ca. 1,50 m; Flurwände aus Mauerwerk;
Abhanghöhe ca. 2,60 m;

Tragprofile 2 x 50 CW, inkl. Abdeckstreifen 25 mm Massivbauplatte;
a ca. 500 mm;
Unterseite mit 2 x 12,5 GKF;
darauf 40 mm Mineralwolle;

Ausführung im Flur, Einbau gem. Herstellerangaben/Zulassung;

angebotenes Fabrikat/System:

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

08	**LV**	**Trockenbauarbeiten**
03	Titel	Decken

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag: .....

_____

11 m² EP ..... GP .....

03.0080 **Wandanschluss Unterdecke**

Zulage zu vor für die AUsführung eines Systemkonformen wandschlusses inkl. Zuschnitt und Befestigungsmittel.

Randprofil gem. Zulassung UW 75

18 m EP ..... GP .....

03.0090 **Revi-Öffnungen F30**

Lieferung, EInbau und EInpassung einer F 30 Revi-Klappe in v.g. Unterdecke inkl. aller erforderlichen Nebenarbeiten.

Deckel und Rahmen aus verwindungssteifem Alu-Strangprofil Eloxalqualität, mit Gummi-Lippendichtung und Gipskartoneinlage nach DIN EN 520 Typ H2 (GKBI) 2 x 12,5 mm dick, Revisionklappe für Wand- und Deckenmontage, mit verdeckten Schnappverschlüssen, Klappendeckel aufhängbar und mit zweiseitiger Fangsicherung
Abmessung: ca. 400 x 400 mm

angebotenes Fabrikat:

_____

2 Stk EP ..... GP .....

03.0100 **Bohrungen für Anbauteile in Unterdecke**

Einzelbohrungen für z.B Kabelauslässe in v.g. Unterdecke herstellen.

3 Stk EP ..... GP .....

03.0110 **Brandschutzgehäuse Leuchten**

Liefern, Herstellen und einbauen von systemkonformen Brandschutzgehäuse für z.B. Leuchten o.Ä. in v.g. Unterdecke.

Abmessungen bis. ca. 30 x 30 cm;
Höhe bis ca. 15 cm;

3 Stk EP ..... GP .....

Übertrag: .....

08	**LV**	**Trockenbauarbeiten**
03	Titel	Decken

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag: .....

03.0120 **Rasterdecke Hygiene**

Unterdecken nach DIN EN 13964 als sichtbares Montagesystem aus Mineral-Deckenplatten, Feuchtraumgeeignet;

19 mm dick, Kante SK,
Abmessungen: 625 * 625 mm,
Einbauhöhe: bis 2,80m OK FFB,
Abhängehöhe: bis 90 cm,

Baustoffklasse: A1 nach EN 13501-1, abgehängte Unterkonstruktion aus MN-24 Tragprofilen, 24 mm breit, Farbe weiß, an Rohbaudecken mit Abhängern befestigt, liefern und nach Werksvorschrift einbauen.

RIchtprodukt gem. Hausstandard AMF System C, Mineral-Deckenplatten Aquatec Hygena;

angebotenes Fabrikat:

_____

55 m² EP ..... GP .....

03.0130 **Wandanschluss Rasterdecke**

Wandanschlüsse der Rasterdecken der v.g Position aus Einfach-Wandwinkel-Profilen RWL, Sichtseiten weiß,

Abmessungen: 24*24*0.5 mm,

liefern und nach Werksvorschrift an Massivbauwänden/Trockenbauflächen einbauen.

63 m EP ..... GP .....

03.0140 **Verstärkungen für Einbauteile wie Leuchten in Rasterdecke**

für z.B. Leuchten o.ä. inkl. Ausschnitte liefern und einbauen.

Ausschnitte: bis 0,15m²

12 Stk EP ..... GP .....

Übertrag: .....

08 **LV** **Trockenbauarbeiten**
03 Titel Decken

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag: .....

03.0150 **Ausschnitte herstellen**

Ausschnitte in Kleinflächen mit allen erforderlichen Nebenleistungen herstellen.

Ausschnitte: bis 0,15m²

10 Stk EP ..... GP .....

Ebene 1 - Erdgeschoss

In Teilbereichen muss eine bestehende Brandschutzdecke im Flur wieder hergestellt werden. Hier wurden Produkte von Fural, F30, abklappbar mit seitlichem Lichtband eingesetzt.

Folgendes ist vorgesehen:
bauseits wurden bis ca. 2,50 m lange Furalplatten F30, mit Gipsauflage, abklappbar, Breite ca. 30 cm ausgebaut eingelagert.
Zwecks Flurwandertüchtigungen wurde das Fries mit G-Profil und Lichtband ausgebaut, das Lichtband wurde ebenfalls eingelagert.
Im Rahmen des Trockenbaus soll nun ein neues Fries mit neuem G-Profil sowie das bestehende Lichtband wieder hergestellt werden.

Zum Schluss werden die bauseits eingelagerten Furalplatten wieder eingelegt.

In Abstimmung mit dem Brandschutzsachverständigen wird lediglich für das neue Fries mit G-Profil eine Errichterbescheinigung gefordert.

03.0160 **Gipskartonfries für Furaldecke**

Friesanschluss F30 AB, für abklappbare Kassetten mit deckenbündigem GKF - Fries bis 450 mm, flurlängs- und stirnseitig.

Liefern und montieren eines mineralwollfreien GKF-Frieses für abklapp- und verschiebbare F30 A Brandschutzkassetten, bestehend aus einem seitlich liegenden, von der Decke mit Noniushänger abgehängt; DP Material Stahl verz. 1,0 mm und einem daran fest verschraubten G-Profil, Material Stahl verz. 20/20/78/20/1,5 mm für deckenebene Ausführung als Schienenführung;

Ausführung ohne Fuge. Die Sichtflächen der Profile sind in Deckenfarbe pulverbeschichtet. Im Bereich der Längsstösse und Ecken sind die G-Profile mit Kupplungen/ Längsverbinder verbunden.

Die brandschutztechnische Abdeckung der Profiloberseite erfolgt mittels GKF-Formteil Max. sichtbare Friesbreite 450 mm. Der Spalt zwischen Abdeckung und Kassettenoberseite wird von einem auf der

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag: .....

GKF-Überdeckung angebrachten, im Brandfall aufschäumenden Dämmstreifen verschlossen.

Die Gesamtaufbauhöhe von Unterkante Brandschutzkassette bis Oberkante Wandanschluss beträgt maximal 104 mm.

Befestigung:

Die Befestigungsmittel werden nach statischen Erfordernissen und dem vorhandenen Befestigungsuntergrund gewählt.

Montage:

Die Montage der Unterkonstruktion und der Kassetten erfolgt nach den anerkannten Regeln der Technik, allgemein gültigen Normen und Verordnungen sowie dem allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis (abP), Gutachten und ggfls. weiteren Vorschriften des Systemherstellers. Es werden nur die vom Systemhersteller vorgegebenen, geprüften und als solche gekennzeichneten Systemteile verwendet.

Die Montage erfolgt waag- und fluchtgerecht.

Abhängehöhe: max. 1200 mm

Abrechnung in lfm Wandanschluss.

Richtprodukt Fural gem. Hausstandard bzw. angrenzende, vorhandene Brandschutzdecken.

49 m EP ..... GP .....

03.0170 **Zulage Konsolenbefestigung**

Zulage für Konsolenbefestigung.

Die Gesamtaufbauhöhe des Konsolenfrieses darf zur Flurmitte 115 mm nicht überschreiten.

Friesbreite: bis 45 cm

Diese Ausführung kommt dort zur Anwendung, wo aufgrund der Installationsdichte das Anbringen von Deckenabhängern nicht möglich ist.

Festlegung erst nach Rückbau der Altdecke vor Ort möglich.

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag: .....

Befestigungsuntergrund Ziegelmauerwerk/Beton/Bims.

Abstände und Befestigungsmittel gem. Herstellerangaben.

14 m EP ..... GP .....

03.0180 **Zulage zu vor, bestehendes Lichtband entlang Fries wieder einbauen**

Zulage zu v.g. Fries für den Einbau des bestehenden systemzugehörigen Lichtbandes inkl. Nebenarbeiten-

49 m EP ..... GP .....

03.0190 **Überbrückungsprofil Furaldecke**

Zulage zu den Vorpositionen für die Ausführung mit einem Überbrückungsprofil 40/50/40/2 mm,
mit Gewindestangen M10 von der Rohdecke abgehangen,
Unterseite mit 2 Lagen GKF-Streifen, 12,5 mm,
B = 100 mm, belegt.

Ausführung: im Bereich von Installationen

6 m EP ..... GP .....

03.0200 **eingelagerte Brandschutzdecke wieder einbauen.**

auf dem Gelände des Klinikums bauseits gelagerte Brandschutzdeckenplatten aus Metall, Fabrikat Fural gem. Angabe der Bauleitung in v.g. Konstruktionen wieder einlegen.

Plattenbreite ca. 30 cm, Fabrikat Fural
Plattenlänge bis ca. 2,50 mm,
Inkl. eine Decklage aus 2 x Gipskarton;

Ausführung Flur Ebene 1 Geb. B und Brücke zu Geb. N

143 m² EP ..... GP .....

03.0210 **geschlossene Unterdecke F30, auch in Kleinflächen < 5,00 m²**

Unterdecke unter bestehender Stahlbetondecke, einschl. UK und Wandanschluss:

Feuerwiderstandsklasse:	F30 DIN 4102-2, von oben und unten
Bekleidung:	12,5 mm GKF, zweilagig
Befestigung und UK:	entsprechend Herstellerangaben, Plattendecke mit Metall-Unterkonstruktion

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

08 **LV** **Trockenbauarbeiten**
03 Titel Decken

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag: .....

Spachtelung: Qualitätsstufe Q2
Befestigungsuntergrund: vorh. Stahlbetondecke
Arbeitshöhe: bis 3,30 m
Abhängehöhe: ca. 1,20m
Ausführung: auch in nicht zusammenhängenden Kleinflächen bis 5,0 m²

Abgerechnet werden die Flächen, die sich nicht mit dem umlaufenden Fries überschneiden.

Arbeits- oder Behelfsgerüste und Wandanschlüsse sind in den Einheitspreis einzurechnen.

Achtung: Die Plattenwahl ist im Vorfeld in Verbindung mit der Zulassung derLüfterkästen abzustimmen.

25 m² EP ..... GP .....

03.0220 **Wandanschluss Unterdecke**

Zulage zu vor für die Ausführung eines Systemkonformen wandschlusses inkl. Zuschnitt und Befestigungsmittel.

Randprofil gem. Zulassung

30 m EP ..... GP .....

03.0230 **Revi-Öffnungen F30**

Lieferung, EInbau und EInpassung einer F 30 Revi-Klappe in v.g. Unterdecke oder Bestandsdecken inkl. aller erforderlichen Nebenarbeiten.

Deckel und Rahmen aus verwindungssteifem Alu-Strangprofil Eloxalqualität, mit Gummi-Lippendichtung und Gipskartoneinlage nach DIN EN 520 Typ H2 (GKBI) 2 x 12,5 mm dick, Revisionklappe für Wand- und Deckenmontage, mit verdeckten Schnappverschlüssen, Klappendeckel aufhängbar und mit zweiseitiger Fangsicherung
Abmessung: ca. 400 x 400 mm

angebotenes Fabrikat:

_____

8 Stk EP ..... GP .....

Übertrag: .....

08	**LV**	**Trockenbauarbeiten**
03	Titel	Decken

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag: .....

03.0240 **Rasterdecke Hygiene**

Unterdecken nach DIN EN 13964 als sichtbares Montagesystem aus Mineral-Deckenplatten, Feuchtraumgeeignet;

19 mm dick, Kante SK,
Abmessungen: 625 * 625 mm,
Einbauhöhe: bis 2,80m OK FFB,
Abhängehöhe: bis 100 cm,

Baustoffklasse: A1 nach EN 13501-1, abgehängte Unterkonstruktion aus MN-24 Tragprofilen, 24 mm breit, Farbe weiß, an Rohbaudecken mit Abhängern befestigt, liefern und nach Werksvorschrift einbauen.

RIchtprodukt gem. Hausstandard AMF System C, Mineral-Deckenplatten Aquatec Hygena;

angebotenes Fabrikat:

_____

295 m² EP ..... GP .....

03.0250 **Wandanschluss Rasterdecke**

Wandanschlüsse der Rasterdecken der v.g Position aus Einfach-Wandwinkel-Profilen RWL, Sichtseiten weiß,

Abmessungen: 24*24*0.5 mm,

liefern und nach Werksvorschrift an Massivbauwänden/Trockenbauflächen einbauen.

350 m EP ..... GP .....

03.0260 **Verstärkungen für Einbauteile wie Leuchten in Rasterdecke**

für z.B. Leuchten o.ä. inkl. Ausschnitte liefern und einbauen.

Ausschnitte: bis 0,15m²

55 Stk EP ..... GP .....

Übertrag: .....

08 **LV** **Trockenbauarbeiten**
03 Titel Decken

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
			Übertrag:	
03.0270	**Anarbeiten Klimageräte** Wie vor, jedoch im Zusammenhang der passgenauen Integreation von Klimageräten in das Rastermaß, gemeinsam mit dem Installateur.	**8 Stk**	EP	GP .....
03.0280	**Ausschnitte herstellen** Ausschnitte in Kleinflächen mit allen erforderlichen Nebenleistungen herstellen. Ausschnitte: bis 0,15m²	**70 Stk**	EP	GP .....
	Ebene 2 - 1.Obergeschoss			
03.0290	**Erneuerung Hygienerasterdecke** bestehende Unterdecken Mineral-Deckenplatten für bauseitige Kernbohrarbeiten in der Decke zurückbauen und anschließend wieder herstellen. Abmessungen: 625 * 625 mm, Einbauhöhe: bis 2,70m OK FFB, Abhängehöhe: bis 40 cm, Abgehängte Unterkonstruktion aus Tragprofilen, an Rohbaudecken mit Abhängern befestigt. Platten zerstörungsfrei aufnehmen und im Baufeld ordentlich zum Wiedereinbau lagern; Zerstörungsfreier Rückbau des Schienensystem in definierten Teilereichen und zum Wiedereinbau lagern; Nach Beendigung der bauseitigen Kernbohrarbeiten und Leitungsverlegung wird die Unterkonstruktion wieder hergestellt und die Platten wieder eingelegt. Ein separater Arbeitseinsatz ist für das Wiederherstellen einzukalkulieren.	**47 m²**	EP	GP .....
			Übertrag:	

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag: .....

Ebene 3 - 2.Obergeschoss

Einbauhöhe ca. 3,50m, Gerüste sind in die jeweiligen Positionen einzukalkulieren.

03.0300 **Hohlraumdämmung 200 mm zwischen Stahlträgern**

Hohlraumbedämpfung aus Mineralwolledämmstoff nach DIN EN 13162 zwischen den Stahlträgern (IPE 240), a ca. 60 cm; Richtprodukt gem. Schallschutzgutachten Isover Akustic TP oder TF oder gleichwertig;

Dicke 200 mm, Schmelzpunkt > 1000 °C, Rohdichte ca. 15 kg/m³

längenbezogener Strömungswiderstand ≥ 5 kPa s/m².

Hinweis: Die Mineralwolledämmung ist vollflächig
und dicht gestoßen zwischen den Trägern einzubauen.

Ausführung Ebene 3, Einbauhöhe ca. 3,50m;

angebotens Fabrikat:

_____

85 m² EP ..... GP .....

03.0310 **geschlossene Unterdecke F90 unter Stahlträgern mit Federhutschienen**

Deckenbekleidung DIN 18168-1, innen,Beplankung der abgehängte Decke aus Gipskartonplatten zwischen den Stahlträgern (IPE 240), a = ca. 60 cm, in Teilbereichen 30 cm;

Flächenbezogene Masse der Beplankung je Platte m' = > mind. 12,5 kg/m² DIN 4102-2; z.B. Feuerschutzplatte GKF oder MAssivbauplatte, Baustoffklasse A2;

2-lagig, Verarbeitung DIN 18181, 2 x Feuerschutzplatten GKF oder Massivbauplatte gem. Zulassung; Dicke jeweils 20 mm, mit Grenzwerten für Ebenheitsabweichungen DIN 18202, befestigen mit Schnellbauschrauben DIN EN 14566 und DIN 18182-2.

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag: .....

freitragende Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN EN 14195 und DIN 18182-1, als Tragprofil Hut-Federschiene, max. a = 500 mm gem. Zulassung

Unterkonstruktion entsprechend Zulassung/Herstellerangaben fachgerecht an der Stahlkonstruktion befestigen, Befestigungsuntergrund Stahlträger IPE 240;

Spachtelung Qualitätsstufe Q2,

Ausführung:
Zwischendecke Technik/Stahlkonstruktion Ebene 3;

angebotenes System/Fabrikat:

_____

85 m² EP ..... GP .....

03.0320 **Wandanschluss Unterdecke**

Deckenanschluss an Gipskartonständerwände F90, Vorsatzschalken oder MAssivbauteile nach Herstellerrichtlinien herstellen.

38 m EP ..... GP .....

03.0330 **Revi-Öffnungen F90**

Lieferung, EInbau und EInpassung einer F 90 Revi-Klappe in v.g. Unterdecke inkl. aller erforderlichen Nebenarbeiten.

Deckel und Rahmen aus verwindungssteifem Alu-Strangprofil Eloxalqualität, mit Gummi-Lippendichtung und Gipskartoneinlage nach DIN EN 520 Typ H2 (GKBI) 2 x 12,5 mm dick, Revisionklappe für Wand- und Deckenmontage, mit verdeckten Schnappverschlüssen, Klappendeckel aufhängbar und mit zweiseitiger Fangsicherung
Abmessung: ca. 600 x 600 mm

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag: .....

angebotenes Fabrikat:

_____

2 Stk EP ..... GP .....

03.0340 **Anlegen von Aussparungen bis 250 cm²**

Einmessen, anlegen und herstellen von zulassungskonformen Aussparungen innerhalb der Decken für den bauseiten Einbau einer Entwässerungsdurchdringung mit Manschette;

Größe: 0 - 400 cm²

1 Stk EP ..... GP .....

03.0350 **Anarbeiten Elnzeldurchdringungen für Befestigungen Technik**

Zulage für das Anlegen und Beiarbeiten der Einzeldurchdringungen innerhalb der Brandschutzdecke für die bauseits anzubringenden und fortlaufenden Gewindestäbe für TGA Befestigungen.

d bis ca. 20 mm;

50 Stk EP ..... GP .....

03.0360 **Brandschutzverkleidung von Stahlprofilen F90 in Kleinflächen**

bis zu 4-seitige Brandschutzabkastung F90 z.B. für einen Stahlträger oder Kabeltrasse, o.ä. bestehend aus einer Bekleidung mit 20 mm starken Fireboard-Platten einschließlich Unterkonstruktion wie Anschussprofile, Stützen-Clips, Decknägel und Befestigungsmittel wie.zb. Metallspreizdübel, etc. Verspachtelung mit Fireboard-Spachtel

Abwicklung bis ca. 1,00 m

Ausführung gemäß Hersteller-Richtlinien, Verarbeitung gemäß DIN 18181.

Angebotenes Fabrikat:

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
			Übertrag:	.....
	_____ vom Bieter anzugeben			
		10 m²	EP	GP .....
	Ebene 4 - 3.Obergeschoss Einbauhöhe ca. 2,75m, Gerüste sind in die jeweiligen Positionen einzukalkulieren.			
03.0370	**Akustikplatten unter Betondecke gem. Schallschutzkonzept** schallabsorbierende Unterdecke aus Mineralwolle-Akustikplatten mit Vlieskaschierung liefern und an der Deckenunterseite anbringen; Plattendicke 60 mm; Abmessungen 1000 mm x 625 mm; Direktbefestigung mittels Klebeverfahren gem. Herstellerangaben an vorhandener Betonunterseite; Die Prüfung auf Tragfähigkeit des Untergrundes ist zu im Vorfeld durchzuführen. Richtprodukt gem. Schallschutzgutachten Rockfon Facett Pure oder gleichwertig; angebotenes Fabrikat/System: _____			
		85 m²	EP	GP .....
03.0380	**Wandanschluss Akustikdecke** Zulage zu vor für die Anschnitte bzw. Ausbildung eines Wandanschlusses im Randbereich;			
		38 m	EP	GP .....
03.0390	**Ausschnitte herstellen** Herstellen bis Anarbeiten von Durchdringungen in v.g. Akustikdecke bis. ca. 25 cm²			
		10 Stk	EP	GP .....
			Übertrag:	.....

08 **LV** **Trockenbauarbeiten**

03 Titel Decken

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
			Übertrag:	.....
03.0400	**Brandschutzverkleidung von Stahlprofilen F90 in Kleinflächen** bis zu 4-seitige Brandschutzabkastung F90 z.B. für einen Stahlträger oder Kabeltrasse, o.ä. bestehend aus einer Bekleidung mit 20 mm starken Fireboard-Platten einschließlich Unterkonstruktion wie Anschussprofile, Stützen-Clips, Decknägel und Befestigungsmittel wie.zb. Metallspreizdübel, etc. Verspachtelung mit Fireboard-Spachtel Abwicklung bis ca. 1,00 m Ausführung gemäß Hersteller-Richtlinien, Verarbeitung gemäß DIN 18181. Angebotenes Fabrikat: _____ vom Bieter anzugeben	**10 m²**	EP	GP .....

Summe Titel 03

Decken, Netto: .....

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

04 Titel Böden

Systemboden als Flächenhohlboden auf Stahlträgern verlegt und montiert.

Technikzentrale und Kältetechnik auf Ebene 4, 3.OG

Der nachfolgend beschriebene Doppelboden wird auf Stahlträgern verlegt und soll unmittelbar nach Fertigstellung des geschlossenen Stahlbaus zur Ausführung kommen. Der zeitlich versetzte Aufwand ist einzukalkulieren.

Die Ausführung und Auslegung hat gem. stat. und schallschutztechn. Vorgaben zu erfolgen.

Zuerst wird der Doppelboden als begehbare Fläche erstellt, anschließend umlaufend die Vorsatzschalen entlang der Außenwände, danach erst das Estrichsystem.

Decke über Ebene 3 - 2.Obergeschoss

Untergrund: Stahlträgerlage IPE 240, a ca. 60 cm, in Teilbereichen 30 cm;

Eine 20 cm starke Hohlraumbedämpfung wird im Rahmen der Deckenarbeiten abgefragt;

geplanter Aufbau, beginnend ab Stahlträgerlage, Richtprodukte gem. Statik und Schallschutznachweis:

1. Lage Gipsfaserplatten mit Nut- und Federkante und Auflagerdämmstreifen, 32 mm - Richtprodukte Knauf Gifafloor Presto
2. Lage Gipsfaserplatten mit Nut- und Federkante, 18 mm - Richtprodukte Knauf Gifafloor Presto

3. Schicht - Estrich Wabe mit ca. 30 mm Schüttung, 0,45 kN/m² Eigenlast, Richtprodukt Fermacell Estrich Wabe;

4. Schicht - Estrichelement bestehend aus 2 X 12,5 mm Gipsfaserplatten und rückseitig aufkaschierten 10 mm Holzfaserdämmplatte. Richtprodukt Fermacell Estrich Element 2 E 33

Übertrag: .....

08 **LV** **Trockenbauarbeiten**

04 Titel Böden

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag: .....

04.0010 **Fertigteilestrichelemente als Flächenhohlboden 1.Lage - 32 mm mit Auflagerdämmstreifen**

Liefern und Verlegen einer 1. Lage des Flächenhohlbodens auf bauseits vorhandener Stahlträgerlage gem. Vorbeschrieb bestehend aus

oberflächengrundierten Gipsfaserplatten mit Nut- und Federkante und Auflagerdämmstreifen, 32 mm inkl. Zuschnitt und Verklebung.

Brandverhalten A1;

Einbau gem. Herstellerangaben. Richtprodukte Knauf Gifafloor Presto 32 o.gleichwertig gem. Statik:

_____
angebotenes Fabrikat

85 m² EP ..... GP .....

04.0020 **Fertigteilestrichelemente als Flächenhohlboden 2.Lage - 18 mm**

sinngem. wie vor, jedoch als 2. Lage quer auf der 1. Lage verlegt.

Materialstärke ca. 18 mm

85 m² EP ..... GP .....

04.0030 **Wandanschluss/Randausführung**

Zulage zu vorgen. Position für das Schneiden und Anpassen der Trägerplatten z.B. an die aufgehenden Wände, sowie Einbau eines lagesicheren Dichtbandes zur Schallentkoppelung und zur Aufnahme von Bewegungen

Material: Mineralwollstreifen

Der Wandanschluss kann ggefls. erst nach dem Stellen der Vorsatzschale fertiggestellt werden, da die Vorsatzschale aus Montagegründen erst nach dem Einbau des Doppelbodens erstellt werden kann. Ein entsprechender Abstand zu den Außenwänden ist einzuhalten.

40 m EP ..... GP .....

Übertrag: .....

08 **LV** **Trockenbauarbeiten**
04 Titel Böden

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
			Übertrag:	
04.0040	**Anlegen von Aussparungen bis 250 cm²** Einmessen, anlegen und herstellen von Aussparungen innerhalb des Doppelbodens Größe: 0 - 250 cm²	**4 Stk**	EP	GP .....
04.0050	**Anlegen von Aussparungen 250 - 500 cm²** wie vor, jedoch Größe: 250 - 500 cm²	**4 Stk**	EP	GP .....
04.0060	**Revi-Öffnung im Hohlboden** Liefern und Montieren von passenden Revisionsöffnungen mit aufnehmbarer Doppelbodenplatte als Abdeckung, Baustoffklasse A1 nach EN 13501 / A2 nach DIN 4102. Der Einbaurahmen aus einem höhenverstellbaren Spezialprofil wird fußbodeneben in die vorgenannte Systembodenkonstruktion eingebaut, einschl. herstellen eines Ausschnitt im Hohlboden Plattenabmessung 600 x 600 mm.	**1 Stk**	EP	GP .....
04.0070	**Anlegen von Dehnfugen** Anlegen von Bewegungsfugen an Raumübergängen	**9 m**	EP	GP .....
04.0080	**Randstreifen aus Mineralwolle** umlaufend verlegt, vor dem Aufbringen der nachfolgend beschriebenen Estrich Waben, Materialstärke 10 mm, Höhe bis ca. 100 mm; Mineralwolle;	**40 m**	EP	GP .....
			Übertrag:	

08 **LV** **Trockenbauarbeiten**
04 Titel Böden

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag: .....

04.0090 **Estrichwabe 30 mm mit Schüttung**

Estrichwabe inkl. Schüttung liefern, verlegen und verdichten; Höhe ca. 30 mm;

Rieselschutz integriert;

Eigenlast 0,45 kN/m²

Richtprodukt gem. Schallschutzgutachten Fermacell oder gleichwertig;

angebotenes Fabrikat:

_____

85 m² EP ..... GP .....

04.0100 **Trockenestrich Verlegeplatte mit unterseitiger Trittschalldämmung, ca. 35 mm**

Estrich-Element liefern, verlegen und zuschneiden, bestehend aus 2 x 12,5 mm Gipsfaserplatten und einer rückseitig aufkaschierten 10 mm dicken Holzfaserdämmplatte,

Eigenlast des Elements: 0,31 kN/m2, Baustoffklasse nach DIN EN 13501 bzw. DIN 4102 Bfl - s1,

zul. Einzellast 3,0 kN, zul. Nutzlast 3,0 kN/m2 in Verbindung mit dem v.g. Waben-Dämmsystem

Richtprodukt gem. Schallschutzgutachten Fermacell Estrichelement 2 E 33 oder gleichwertig;

angebotenes Fabrikat:

_____

85 m² EP ..... GP .....

04.0110 **Einbau von Revi-Öffnungen**

Liefern und Montieren von passenden Revisionsöffnungen mit aufnehmbarer Doppelbodenplatte als Abdeckung, Baustoffklasse A1 nach EN 13501 / A2 nach DIN 4102.

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

08 **LV** **Trockenbauarbeiten**
04 Titel Böden

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
			Übertrag:	.....
	Der Einbaurahmen aus einem höhenverstellbaren Spezialprofil wird fußbodeneben in den vorgenannten Trockenestrich eingebaut, einschl. herstellen eines Ausschnitt und beiarbeiten; Plattenabmessung 600 x 600 mm.	**1 Stk**	EP	GP .....
04.0120	**Anlegen von Aussparungen bis 250 cm²** Einmessen, anlegen und herstellen von Aussparungen innerhalb des Trockenestrichs Größe: 0 - 250 cm²	**4 Stk**	EP	GP .....
04.0130	**Anlegen von Aussparungen 250 - 500 cm²** wie vor, jedoch Größe: 250 - 500 cm²	**4 Stk**	EP	GP .....
04.0140	**Anlegen von Dehnfugen** Anlegen von Bewegungsfugen an Raumübergängen	**9 m**	EP	GP .....

Summe Titel 04

Böden, Netto: .....

08	**LV**	**Trockenbauarbeiten**
05	Titel	Stundenlohnarbeiten

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

05 Titel Stundenlohnarbeiten

Hinweis

Stundenlohnarbeiten dürfen nur auf besondere Anordnung durch die Bauleitung ausgeführt werden und sind mit Stundenlohnbescheinigungen, die von der Bauleitung schriftlich anerkannt werden müssen, nachzuweisen.

Die Stundenlöhne gelten nur für unvorhergesehene Arbeiten und dürfen keinesfalls mit der betriebsbereiten Ausführung zusammenhängen.

In diesen Bescheinigungen sind die Namen der Arbeitskräfte einschließlich Qualifikation sowie die durchgeführten Arbeiten in Bezug auf die Baumaßnahme einzutragen.

In allen Stundenverrechnungssätzen sind alle Lohnnebenkosten wie Auslösung, Fahrt- und Wegekosten, sowie Überstundenzuschläge u. Soziallasten einzukalkulieren. Techniker, Meister und Vorarbeiter erhalten bei Einsatz den Obermonteurlohn. Es werden nur Tariflöhne u. höchstens die gesetzlichen Zuschläge anerkannt.

05.0010 **Facharbeiter**

für unvorhergesehenes und auf besondere Anweisung der Bauleitung;

30 Std EP ..... GP .....

05.0020 **Bauhelfer**

für unvorhergesehenes und auf besondere Anweisung der Bauleitung;

30 Std EP ..... GP .....

05.0030 **Feineisen und Kleinteile**

bestehend aus Sonderkonstruktionen, Winkeln, Grobbleche, U-bzw. C-Profilen etc. nach Angabe in geschweißter oder geschraubter (verzinkter) Konstruktion herstellen

100 kg EP ..... GP .....

Materiallieferung frei Baustelle

Materiallieferung frei Baustelle

05.0040 **Gipskarton-Bauplatten GKB, 12,5mm**

5 m² EP ..... GP .....

Übertrag: .....

08 **LV** **Trockenbauarbeiten**
05 Titel Stundenlohnarbeiten

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
			Übertrag:	
05.0050	**Gipskarton Bauplatten, imprägniert, GKBI, 12,5mm**			
		5 m²	EP	GP .....
05.0060	**Gipskarton-Feuerschutzplatte GKF, 12,5mm**			
		5 m²	EP	GP .....
05.0070	**Vario-Spachtelmasse**			
		5 kg	EP	GP .....
05.0080	**Acryl**			
		3 Tuben	EP	GP .....
05.0090	**Schnellbauschrauben 500Stk**			
		1 Pack	EP	GP .....
05.0100	**C-Profil Ständer 100**			
		5 m	EP	GP .....
05.0110	**C-Profil Ständer 50**			
		5 m	EP	GP .....
05.0120	**CD-Profil 60/27**			
		5 m	EP	GP .....
05.0130	**UA Profil 50**			
		5 m	EP	GP .....
05.0140	**UA Profil 100**			
		5 m	EP	GP .....
05.0150	**UW Profil 50**			
		5 m	EP	GP .....
05.0160	**PE-Folie**			
		50 m²	EP	GP .....
05.0170	**Tetra Pak**			
		1 Rolle	EP	GP .....
			Übertrag:	

08 **LV** **Trockenbauarbeiten**

05 Titel Stundenlohnarbeiten

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
			Übertrag:	.....
05.0180	**Ansatzbinder**			
		10 kg	EP	GP .....
05.0190	**Haftgrund**			
		2 l	EP	GP .....
05.0200	**Eckschienen**			
		10 m	EP	GP .....

Summe Titel 05

Stundenlohnarbeiten, Netto: .....

LV-Zusammenfassung

08 LV Trockenbauarbeiten

Nr.	Bezeichnung		Seite	Gesamt in EUR
01	**Titel**	**Baustelleneinrichtung**	23	**.....**
02	**Titel**	**Wände**	25	**.....**
03	**Titel**	**Decken**	44	**.....**
04	**Titel**	**Böden**	60	**.....**
05	**Titel**	**Stundenlohnarbeiten**	65	**.....**

Summe LV 08 Trockenbauarbeiten

	Angebotssumme, Netto:	EUR	.....
Stempel	zzgl. MwSt. (19,0 %):	EUR	.....
..... Anbieter - Unterschrift	**Angebotssumme, Brutto:**	EUR	**.....**